Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspolitige Zeile ober bere Stabebegirf Miesbaden 20 Es. von auswörft die Highestaden 20 Es. von auswörft die Highestaden 100 Es. Robatt nach ausstehensten Terti. Die Ungeigen an bestimmten Tagen und Bilden wird bei nommen. Det gwangsweiser Beitreibung der Insettige. Riche, dei Konfursderfahren und nerb der dereitigte Klage, dei Konfursderfahren und nerb der dereitigte

Beneral 32

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. D. a.

Berniprecher für Dauptgefcattoltelle und Rebaltion 199: für Berlag 819. - Dauptgeichaftelle und Rebaltion: Mauritiusltraße 12. - Berliner Rebaltioneburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. 29. Jober Abonnent bes Wieddabener General-Anwigers (Audgabe E) ift mit 500 Mort gegen Zob durch Unfall, jeder Abennent des Bieddabener General-Anzeigers, der auf den Abennenien der "Kochennumgeriber gill, indeit geiter" (Ausgabe B) besteht, indgesamt mit 1900 Mart auf den Lodge oder Generalitätell insasige Untall der der Nürnberger Lebensbericherungsberichen in besteht indgesamt alse 2000 Mart zur Anzgötzung geleich Unfall der Generalitätell insasigen der Vieren der Viere

Rr. 107.

Montag, ben 8. Mai 1911.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Geiten

Das Reueste vom Tage.

Der Fall Ledochowsti.

Berlin. 8. Mai. Der "Rordd. Allgem. Beitung" sufolge ift der Antrag auf Beis egung der Leiche bes Rardinals Le-bochowsti im Bolener Dom gurudge dogen morden.

Breubifder Landiag.

Berlin, 8. Dat. Im Mbgeordneten. lage weiter beraten, Seute Beiterberatung.

Das Reichsichuldbuch.

Berlin 8. Mai. Die Eintragungen in das Reich aich ulbbuch im April 1911 be-laufen sich auf elf Millionen Mark, wodurch die Getamteintragungen auf 1048 Millionen Mart geftiegen find.

Ausreife ber Expedition Bildner.

Bremerhaven, 8. Mai. Die Südpolar-Expedition des Oberleufnants Fild-ner hat gestern nachmittag auf dem Expe-ditionsichiff "Deutschland" ihre Ausreise angetreten.

Die Deutschen in Fez.
Berlin, 8. Mai. Rach hier eingegangenen amtlichen Rachrichten and Fez, die bis zum 1. Mai reichen, find alle Deutsichen in Fez gefund und in völliger Zicherheit.

Internationale Gartenbauausftellung.

Florens. 8. Mat. In Gegenwart des Ronigs, ber Rönigin, des Unterrichts-minifters, der Abordnungen des Senats und der Deputiertenfammer und der Bertreter ber Beborben fand geftern die Eröffnung der Internationalen Garienban. ausftellung fiatt.

Sine Chrung ber Breffe.
Rom, 8. Mai. Aus Anlah des Internationalen Breffekongresses sand
im Part des Quirinals ein Gartenfest
satt, zu dem der König und die König
ain, das diplomatische Korps, der hohe Abel
und viele Offiziere erschienen waren.

Internationaler Baumwollfongreis-

Barcelona, 8. Mai. Die Teilnehmer am internationalen Baumwollton-areh find hier eingetroffen und am Bahn-hof von Bertretern der Induftrie Barcelonas

Sungerrevolte in Fpahan. Teheran, 8. Mai. Infolge ber Sun: ronot brach in Fpahan ein Aufftanb 8. An dem Aufruhr nahmen Solbaten ber Bachtiaren teil. Die Bewegung tragt einen intifonfitutionellen, flerifalen Charafter.

Englands Mugenhandel.

London, 8. Mai. Rach dem Ausweis nabm im April gegen das Borjahr die Einfuhr um 7 705 244 Bfund Sterling ab. Die Ausfubr nahm um 400 241 au.

Bergebliche Berbandlungen. El Pajo, 8. Mai. Der Unterhändler der mexifanischen Regierung Carabajal teilte dem Bertreter der Aufftändischen. Gomes, offiziell mit. daß es ihm unmöglich set, die Berhandlungen fortaufelen.

Porfirio Dias.

Megito. 8. Mai. Prafibent Dias erflatte in einem Manifeite, er werbe aurüdtre-ten, fobalb ber Friede wieberhergestellt fet,

San Domingo und Saiti.

Balhington, 8. Mai. Die Gefandten von San Domingo und Datti haben von der Regierung Instruction betreffend die Regelung der Grenze zwischen diesen betsem Staaten erhalten. Babriceinlich wird die Angelegenheit dem Daager Schiedsgericht unterbreitet werden.

Chinefifc-japanifder Smifdenfall

N

no ein

Mutben, 8- Mai. Auf dem Mariche bierber mighandelten dinefische Solzdaten auf der Station Ganticum japanifche Augestellie. Der japanische Konjul verslangte Entichäbigung der Berwundeten und Beftrafung der Schuldigen.

Empfang beim dinefifden Regenten.

Befing, 8. Mai. Der Bringregent bon China empfing die Delegierten der Be ft-tonferens. Der Regent iprach die Soff-nung aus, die Ronferens eröffne eine neue Mera ber Beitbefampfung.

Kleine Kolonialaktien.

Dem Reichstage ift ein neuer Gesehentwurf ifber Ausgabe kleiner Aktien in den Kolonien sugegangen, und trot der Belaftung des Daufes mit umfangreichen und viel befämpften Sorlagen soll boch der Berfuch gemacht werden, eine Aenderung des Aktiengefeses noch von diesem Reichstage au erreichen. Die Rot auf dem folonialen Geldmarkte wächt fortbauernd, und die kolonialen Gorgen find nach Weinung der Kolonialverwaltung nur dann zu Weinung der Kolonialverwaltung nur dann zu dienern, wenn ausgiedigere Geldmittel für die deutschen überseeischen Länder aufgebracht werden. Schneller als man permuten konnte, ift die Bundedregierung mit ihrem Antrage an den Reichstag bervorgeirteten, den unteren Gerenawert Reichstag bervorgetreten, den unteren Grenawert der Afrien für die Schubgebiete derartig beradsausehen, daß auch die kleinen Spekulanten sich an den kolonialen Unternehmungen sinansiell beteiligen können. Die Beodachtung mag sebr schmerzelich für die regierenden Kreise und alle Kolonialsintereskenten sein, daß sich Ströme von Gold and Deutschland in die amerikanischen Eisendahmunternehmungen ergieben, und daß die Geldauffüsse für unsere eigenen überleelichen Anlagen ausdutrochnen beginnen. Dennoch ist es sehr au überlegen, od die Ansgade der kleinen Aktien volkdwirtschaftlich das richtige Mittel ist, eine hebung unseres Kolonialweiens berbeigussühren.

vollswirtschaftlich das richtige Mittel ist, eine Debung unseres Kolonialwesens berbeizuführen.
Im Reichstage wurde der vorige Entwurf der Regierung, der den Mindeltbetrag der Aftien für das Schutzechiet Liautichau und die Konfulargerichtsdezirfe auf 200 Mark seitseben wollte, mit 8 Stimmen Rehrbeit abgelebnt. Die Entstänschung in Oktasien war um to größer, als in der Budgetsommission eine Majorität für die Borlage erzielt war. So gern auch der ganze Reichstag den Bünschen der deutschaftlatischen Unternehmer entgegengekommen ware, so dan-Unternebmer entgegengefommen mare, fo banbelt es sich für die meisten Unternehmer entgegengekommen wäre, fo bandelt es sich für die
meisten Abgeordneten doch um die wichtige
Prinsipienstage, ab das einbeitliche Pringipienfrage, ab bas einsettlibe Altiengefeb burch einfeitige Ausnahmebeftimmungen durchbrochen werden dürfe. Wenn unn tiatt ber oftastatischen Wifterfre allein auch noch die afrikanischen und infularen Schubgebiete bes Reiches unter die Sondergesetzung gebracht werden follen, to wird es fich um fo mehr fragen, werden follen, to wird es sich um fo mehr fragen, ob benn nicht bas ganse beutide Afriennefes einer

ob dem nicht das ganse deutide Attenseies einer durchgreisenden Aenderung zu unterzieden ist. Die englischen Gründungen mit ihren Meinen Atten wirken so fart auf die deutiden Unter-nehmungen ein, dah der deutide Bettbewerd den Bfundihares nur idwer standsuhalten vermag. Da die dritischen Gesellschaften immer sablreicher in Deutschland selbst eindringen, io muß die wich-ties Trags dach über turk oder lang aus Lösung tige Grage bod iber furs ober lang aur Lolung tommen. Db ber fterbende Reichstag eine fo ichwierige und grundläsliche Arbeit noch in Anariff nehmen und zu überwinden vermag, wird in allen parlamentarifchen Kreifen überaus be-zweifelt. Es handelt fich in diesem Fralle keinesmege um parteipolitische Angelegenheiten.

wegs um parteipolitische Angelegenheiten.

Der Reichkfanzler seht ein starkes Bertrauen auf die Kleinen Aftien in den Kolonien, und auf dessen Bestumvortung ift die neue Borlage aurückanssibren. Bestummn-Dollweg ist der Ansicht, das die in den deutschen Schubgebieten zu gründenden Aftiengesellschaften in erster Linie für die dortigen Bewohner in Betracht kommen. Diese seien dinreichend mit den geschäftlichen Berdältnissen der in Frage stehenden Kolonien verstraut und dadurch von Risbräuchen und Uedervorteilungen geschicht. Dagegen ist zu bemerken, daß die kleinen Afrien der auswärtigen Gesellschaften nur gar zu schnell auf den deutschen Rarft kommen dürften. Die beutschen kleinen Martt tommen bfirften. Die beutiden fleinen Eparer würden ihr Gellb bei ber unausbleib-liden Agitation wahrscheinlich reichlich bergeben. Sunderte von Millionen find mabrend ber letten sebn Jahre bereits in Rolonialpapieren verloren seon Jahre vereits in Rolonialpapieren betloten gegangen, und gewissenhafte lleberlegung ist für den Reickstag geboten, ob er die Spekulationswut in die Rassen tragen soll. An Bobtwollen schlies den Abgeordneten nicht für die Schubgediete, aber nicht durch unbedachte Unternehmungen durch Glob- und Diamantengruben darf die Schanzasie unseres Volkes swecks Geldbergade berauscht werden, sondern nur durch ein tolides und fruchtbared Informennwirfen awischen Gedlern, ört-licher Berwaltung und Reichbregierung ist die Entwicklung der Schubgebiete dauernd au för-dern. Dören wir indes ohne Borurteil, was die Regierung an neuen Gründen für Ausgebe fleiner Aftien vorzubringen bat.

Denn siderlich wäre es verieblt, sich von vornberein auf Brinsivien iestsulegen und sich dem Schwerzewicht sachlicher Gründe zu verschilleben. Die Ausfrischung des kolonialen Geldmarktes ist eine Rotwendigkeit, auf die man in der einen oder anderen Farm das einen eine ber einen ober anberen Borm boch eingeben muß. Ob diese Form nun in ber Musgabe fleiner Kolonialattien gefunden ift, muß bie fachliche Beratung ergeben,

Rundichau.

Der Raifer in Strafburg.

Am Samstag traf der Kaifer in Begleitung des Groß bergogba ares von Baden und des Keichsfanglers in Straßburg ein und wurde feierlich begrifft. Rachmittags fand die Enthüllung des von Brof. Bleugel geschaffenen Denfmals Kaifer Wilbelms I. ftatt. Bei diesem Anlah verteilte der Kaifer versönlich eine Reiche von Ordensausseichnungen. Spaterhin besuchte der Kaifer die Handwerfsfammer für Eisaß- Lothringen und nahm abends am Diner auszeichnungen. Späterhin beiuchte der Kaiser die Dandwerkstammer sür ElsaßLothringen und nahm abends am Diner beim Statthalter Grasen We de l tell. Gestern nachmittag unternahm der Kaiser einen Beluch der Sobt dut as burg. —
Ueber einen Zwischen fall bei der Denkmalsenthüllung wird berichtet: Bei der Denkmalsenthüllung mird berichtet: Bei der Denkmalsenthüllung mird berichtet: Bei der Denkmalsenthüllung marschierten die Vertreter sämtlicher Studenten, Korporativet geschlassen an nud gruppierten sich au beiden Seiten des Denkmals wit ihren Kahnen binter den Kahnen der Garnison. Auf Anordnung des Kommandierenden Generals sollten sie diesen Blatz räumen und mit einem weniger günsstigen, rückwärts und tiefer gelegenen, vertauschen. Als ihnen die Anordnung überdracht wurde, beschloß die Studentenschaft, den Blatz überhaupt au verlassen und zog sich kurz vor dem Eintressen des Katzers nach der Universität zur üch. Der Keftor und verschiedene höbere Bertönlichkeiten machten den Bersuch, die Studenten zur Kücker au bewegen, was sedoch missang. In der Universität wurde nach einer kurzen Ansprache von den Studenten ein Onlied aung berechten den Bersuch. Die Studenten ein Onlied den Universität wurde nach einer kurzen Ansprache von den Studenten ein Onlied den Universität wurde nach einer kurzen Ansprache von den Studenten ein Onlied den keiner ung den den Berndal war, begab sich die Studentenschaft im geschlossenen Ruge mit den Fedhen wieder aum Denkmal und legte unter einer Ansprache des derzeitigen Borüben, den einen Vorbeerkrana am Denkmal nieder.

Die Ansiedlungspolitif. ben einen Lorbeerfrang am Denfmal nieber

Die Ansiedlungspolitik.
Die Budgetkommission des Abgeordnetensbauses verbandelte über die Den kickrift betressend die Ansied ein as volltit in Westpreußen und Vosen. Der Berichterkatter bob bervor, der Finanzminister erflärte seinerzeit die Enteignung six wünschenswert, weil sonst das Ansiedelnungsgeichält nicht weitergeführt werden könne. Erfragte, weshalb denn von der Enteignung nicht Gebrauch gemacht werde. Der Minister erflärte, sobald sich das Bedürfnis einstelle, werde er die Enteignung anwenden, soweit dies ziemlich in dem engen Rabmen des Geseiches zulässig sei. Die beiden konserven Barteien und die Rationalliberalen erklärten sich mit der Staatsregierung prinzipiell einschlich fich mit der Staatgregierung pringtpiell einunbedingt fefigebalten werbe, baft aber ber außerordentlich bobe Breis, der beute den 150fachen Grundfteuerreinertrag fiberfteige, aur Juruchaltung nötige. Uebrigens murde anerkannt, daß die Frage, ob und wann enteignei werden foll, lediglich von der Staatsregierung au enticheiden und festgestellt fet, daß wenigkens in der Räbe der Ansiedelungsbezirfe polnischer Besit wenig ober fast garnicht an haben ist.

Gegen das Beliechungswesen.

Unter Beteiligung aablreicher Einzelstruch, Bertreier wirtschaftlicher Berbände und verschiedener Sandelskummern wurde in Berlin ein Berein gegen das Bestechungs- unweien gebildet, welcher bezweckt, durch Bertretung der Kenntnis der einschlägigen gelehlichen Bestimmungen und Auskunftserteilung über die Auslegung dieser Bestimmungen, serner durch Sammlung der betressenden gerichtlichen Urteile. Beranlaung gerichtlicher Berfolgung usw. gegen das Bestechungsunwesen anzusnübsen. Gegen bas Beitechungsmefen.

Gin bentichleindliches Gefen. Die Borlage bes Minifters bes Innern über bie Einimrantung der Anfie-belung ber Richtruffen in ben Gonvernements Bolhonien, Bitebff und Bobo-lien murde von der Kommiffion der Duma angenommen. Der Gestifte des Ministers des Innern erklärte, die Regierung beabstige auch für Zartum und Bolen eine Borlage dur Berbütung der Ansiedelung von Iremden einzubringen. Dieses Gesetz richtet fich bekonntlich nernweiten. tet fic befanntlich vorzugsweife gegen bie beutiche Anfiedelung in diefen Gebieten.

Hebungen bes Benrlaubtenftanbes, Rach bem amilichen Bericht maren 1910 an Referviken einberufen 298 894 Mann auf 28 Tage und 196 998 auf 17 Tage, an Beuten der Laud wehr 195 179 Mann, im gangen also über 690 000 Mann. Es übien lichen Behandlung. Der § 196 wird auf

Reben Krantheit tatfäclich 555 888 Mann. por dem Eintressen. Zurüdweisung durch den Arat und Erfrankung während der ersten Uebungstage wird der Ausfall erklärt durch die Befreiung von 26 500 Monn wegen Bon den gut ber Meberichwemmungen. Ban ben gut erften Nebung auf 23 Tage eingezogenen Referviften nahmen 128 116 an den Derbitmanovern teil.

Gin fogialiftifder Proteit gegen Gallieres. Die Bruffeler Cogtaliften veröffentlichten ein Manifeft gegen ben Befuch bes Brafibenten ein Manisen gegen den Besuch des Präsidenten Fallidres, in dem es beißt, das heutige Frankreich berge unter dem republiken ischen Mantel monarchistischen Mantel monarchistische Infitutionen und finge mit seinem Gelde den rusissichen Zarismus. Gerner kritisert das Manisest das Berbot der Maiseiter das Manisest das Berbot der Maiseiterfundgebungen und sordert die Arbeiterschaft auf, sich während des Beiuches des Präsidenten Fallidres vollkändla neutral zu verbalten. – Bring Bittor Rapoleon und hdenten Fallieres volltandig neutral zu ver-halten. — Pring Biftor Rapoleon und feine Gemahlin Bringeffin Clementine haben Brüffel auf 8 Tage verlassen und in Spa Wohnung genommen. Ihre Abretse wird mit dem bevorstebenden Beinch des Präsi-denten Fallières in Berbindung gebracht.

Die geplante russische Gelebesvorlage vort Derald" hat erfahren, daß ein Abkommen awischen den Abkommen awischen den Abkorn der Linionisten den Abkorn der Linionisten beworseht, das noch vor der Arönungsfeierlichkeit die Einbringung einer Borlage beim Parlament vorsieht. Darin foll einer Vertretung famtliche pritischen Kolonien im englischen Parlament und Selbswerwaltung für Schottland, Irland und Bales gefordert werden.

land, Frland und Wales gefordert werden.
Arifis im türfilchen Kabinett.
Der Großveller, die Minifter des Innern, des Aenkern, der Aukik und des Unterrichts bielten eine Beiprechung ab, an der auch Kinanaminister Dichavid Ben teilnabm. Die Minister famen überein, das anger Dichavid Ben niemand demissiontert. Das Itnanaporteseulle wurde dem chemaligen Kinanaminister Zia Baicha angeboten, deraber ablehnte. Der Großvester bot darauf das Porceseulle dem früheren Unterrichtsminister Aail Ben an, der sich Bedenkzeit dis heute erbat. Die definitive Entickeidung über die Demission des Kinanzministers erfolgt nach Regelung der Frage der Nachsolgerichaft.

Deutscher Reichstag.

Die gweite Lefung der Reidsverfiche. rungsordung wird iorigesett bet § 92, ber von den Roften ber Oberversicherungs- Alemter handelt. Damit wird der zurudge- fiellte § 60 verbunden betreffend die Kviten der Bersicherungsamter. Die Kommission hat die Roften ber Berficherungeauter ben Ge-meinden auferlegt, fofern bas Berficherungs. amt bei einer Gemeindebehörde errichtet ift. Die Sogialdemofraten und die Bolfspartei beantragen, die Roften nicht den Gemeinden, fondern in allen gallen dem Staate aufguer-legen. In bezug auf die

Oberverficherungsamter

hat die Kommiffion ben Berficerungstragern Eriat der Salfte ber ftaatlichen Roften aufer-legt bis auf die Besüge ber Mitglieber und ibrer Stellvertreter, fowie bis auf die Be-

bubren. Abg. Gugling (f. Bo) begrundet ben Antrag feiner Parielfreunde. Minifterial-Direftor Cafpar erfucht um Ablehnung des

Antroges. Antrages. Abg. Dilbebrandt (Cog.): Der Bun-bestaat Burttemberg fieht auf bem Stand, puntt, daß die Geschöfte der Berficherungsam-ter am beiten durch ftaatliche Beamte ausge-

Abg. Trimborn (Bir.): Wir würden gern für eine Entlastung der Gemeinden fitmmen, aber die feste Erflärung der verbundeten Regierungen nötigt uns. es beim bisherigen Instande an belassen. Der Redner begründet im Anichluß bieran einen Kompromisantrae Schulz, wonach die

Begune ber Berficherungstrager nicht von den Gemeinden au tragen find. Der Kompromisantrag au § 60 wird ichlieslich augenommen, die anderen Anträge werden abgelehnt. Beim § 105 wird einstemmig ein Kompromisantrag Schula angenommen, der auch für die Bahl der Beifiger beim Reichsversicherungsamt die Berhältniswahl einstührt.

Grund eines Rompromigantrages Trim born (3tr.), Chidert (Roni.). mann (Rtl.) in folgender Gaffi mann (Rtf.) in folgender Faffung auge-nommen: Bei Babufrantheit mit Ausichluft von Mund- und Riefer Grantheiten faun bie Behandlung außer durch Jahnarste mit Zu-ftimmung des Berficherten auch durch Jahn-technifer erfolgen. § 172 handelt von den Ortslöhnen.

Montag

Die Sozialdempfraten verlangen die Jestjegung für erwächsene mannliche Arbeiter auf mindestens 3 M. für weibliche auf 2 M. Abg. Bren (So3.) begründet den Antrag unter Angrissen auf die Agrarier. Abg. Molfen buhr begründet den Antrag in

fachlicher Form. 8 169 betrifft die ausländischen Arbeiter. Rach dem Rommiffionsbefchluß tonnen die Nach dem Kommissionsbeichluß tonnen die Beitimmungen über die Kente uiw. auf die Arbeiter aus solchen Staaten Anwendung sinden, die in ihrer Bersicherungsgeiebgebung Gegenseitigkeit seinen. Die Sozialdemofraten beautragen, obligatorisch durchweg alle ausländischen Arbeiter den deutschen Ftaat die Ausländer nicht ichlechter besondelt werden als die Ausländer nicht ichlechter besondelt werden als die Ausländer Der Ans bandelt werden als die Inlander. Der Antrag wird nach langerer Ausftrache abgelehnt, ebenjo die von den Sozialdemofraten aum erften Buch gestellten Antrage.

Mit dem & 177 beginnt bas aweite Buch

die Rrantenverficherung. Neu ift die Kranfenversicherung, einbezogen werden die landwirtichaftlichen Arbeiter fo-wie die Dienstboten. Betriebsbeamte, Bert-meifter und andere Angestellte in gehobener Siellung find samtlich Berficherungspilichtig, wenn die Beschäftigung ihren Sauptbernf bildet. Die Berficherungsgrenze ift wie bisber 2000 K. Die Sozialdemokraten beautragen, die Berficherungsgrenze auf 5000 K au gen, die Berficherungsgrenze auf 5000 K au erhoben, fowie alle gegen Lobn oder Gehalt beidaftigte Berfonen, fowie die felbitandigen Gemerbetreibenden innerhalb diefer Grenge der Berficherung au unterfiellen. Der Antrag der Soglalbemofraten wird nach furger De

batte abgeleint. 8 180 der Borlage fab vor, daß der Bun-bedrat allgemein oder in einzelnen Begirfen die Berficherungspflicht für bestimmte Be-

Gemerbetreibenbe und andere Arbeitgeber

Gewerbeireibende und andere Arbeitgeber ioll erstreden fönnen, die regelmäßig seine oder höchstend awei Bersicherungspflichtige beischäftigen. Die Kommission bat den Paragraph gestrichen. Ein Biederberüellungsantrag der Sozialbemotraten wird abgelebni. Den & 181 hat die Kommission ebenfalls gestrichen, wonach der Gemeindeverband mit Rustimmung des Oberversicherungsamtes die Bersicherung statutarlich auf Kamilien-Angehörige der Arbeitgeber ioll ausdehnen tonnen, die ohne Entgelt und Arbeitsvertrag in seinem Betriebe tätta sind.

Bor ber Abstimmung über den Antrag der Sogialbemofraten auf Biederberftellung bie-fes Paragraphen besmeifelt Abn. Bebel (Soal bie Beidluftabigfeit bes baufes und bas Bureau ichließt fich bem an. Die Gibning muß alfo abgebrochen merben. Dente Bei-

Kriegsgefpenfter.

Die erhiste Stimmung in Frankreich sinder in den maßgebenden Kreisen des Deutschen Reiches fortdauernd eine uberand ruhige Betrachtung. Auch die Austasungen des nationaliftlichen Partier Intrangiscant", der von weit gediehenen Borbereitungen für einen europäischen Krieg" spricht, vermag den Gleichmut an der Spree nicht zu foren. Wenn man an der Spree nicht zu foren. Wenn man an der Seine durchaus wieder einmal den Teuiel ber Zeine durchaus wieder einmal ben Teuiel an die Band malen muß, jo foll man fich dort auch der Folgen erinnern, die vor vierzig Jahren aus der fich überbebenden Anmagung bervorgingen. Die Erflärungen, die der frangonichen Botichafter Cambon vor feiner Abreife nach Baris bem Berliner Aus-martigen Amte gegeben bat, bienen bier gu-nachft aur Richtichnur für alle Ermägungen.

Man erwartet die baldige Rudfehr bes Bot-icafters nach Berlin, und feine weiteren Darlegungen merben alsbann bie gewünich.

Darlegungen werden alsdann die gewunichten Aufschläffe bringen muffen.
Der Vortrag des Reichstanzlers beim Kaiser in Karlbrube dürfte ielbswerkändlich auch der Lage der Dinge in der Marotfanischen Krifis gegolten baben. Benn der Raiser diesmal auch nicht, wie zurzeit des Staatsfetreiars w. Schoen, die Beringung er laßt, die Stretigfeiten über Maroffo iollten in 48 Stunden beigelegt fein, fo begt Raifer Bilbelm doch noch den ftetigen Bunich, daß der Friede mit Frankreich erhalten bleiben möge. Selbstwerftändlich erwartet auch der Deutiche Raifer, daß die französische Megierung fich in bie Bahnen gurudbegibt, die ber Algecirasvertrag ihr angewiesen hat. Schon in wenigen Bochen muß es fich heraussiellen, ob Frankreich wirklich eine Besitergreifung von Maroffo plant, wie es in weiten Kreisen Europas, selbit in Spanien, vermutet wird, voer ob es laut seiner beitemmten Erflärung die Truppen in die Ruftengebiete gurudgicht.

Mitte biefes Monats begibt fic ber Raifer au den Rronungefeierlichfeiten nach London, Benn beffen Unmejenheit an ber Themie auch nicht politischen Sweden dienen foll, fo ift die europäische Lage doch eine derartige, daß eine Musiprache der Monarchen darüber unvermeiblich geworden ift. Durch eine wirffame Bermittelung ber englifden Regierung würde Delcaffes temperamentvolle Bolitif am leichteften bernhigt werden. In London muß es fich ergeben, ob tatlächlich die "Borbereitungen für einen curopailchen Rrieg" weit gedieben find, wie es aus Baris heißt Die Griedensforge tit nicht ausichliehlich eine beutiche Sorge, benn fie laftet auf allen Rationen, die den Maroffovertrag unterzeichnet haben, in gleichverantwortlicher Beije. Die Rolle bes Anwalts ber Algeeiras-Machte wird Deutschland nicht übernehmen, ebenjomenig wie hier an einen Berliner Rongres gedacht wird. Für alle Fälle ift das deutsche Geer längst gerüftet. Bor seiner Fahrt nach London nimmt der Kaiser in Strafburg und in Met noch die Barade über die Truppen ab, und von der "ichimmernden Wehr" wird er auch diesmal wie immer sagen fonnen: Befonderer Borbereitungen bedarf es nicht!

Neues aus aller Welt.

Grubenunglid. In ben Gruben von Mifpiedel murden 4 Berglente in einer Tiefe von 100 Meter perich fittet. Zwei pon ihnen fonnten noch lebend, verlett geborgen werden. Gur Erhaltung des Lebens der andern beitebt geringe hoffnung. - Auf dem Gelande ber Grube Coderill bei Buttich ift ein Gifengeruft im Gemicht von 20000 Rilogramm gufammengebro-chen. 5 Frauen, die Roblen fuchten, murden getotet und 3 perlett.

Wegen nicht bestandenen Examens. Student der Rechte Greiberr Dito v. Ang in Michaffenburg ichof fich wegen gweimal nicht bestandenen Referendaregamens eine Rugel durch die Bruft und verlette fich

Der Streit um die Miete. Gine Revolver-Affare bat fich in Rixdorf abgefvielt. Der 84 Jahre alte Arbeiter Joief Maguch mar mit dem Bermatter wegen der Miete in Streit geraten, in defien Berlauf Maffuch den Bermafter bedrobte. Diefer jog einen Re-polver und ichok auf Maffuch, der be mußt. aufammenbrach. Manua fdmer verlett.

Berhangnisvolle Unvorfichtigfeit. Als ber Chauffeur Beig in Steglig auf einem Grundftud ein Automobil mit Benain abgewaichen hatte und mit einem Etreichhols dem Bengin gu nahe tam. entaundete fich biefes. Der Ber-unglüdte fand in bellen Glammen, die durch hingueilende Sausbewohner gelöicht murden. Beiß murde in bedenflichem Buftande ins Krantenbaus gebracht.

Lotales.

Bahnen im Caunus.

Biesbaben, & Dai

Rachdem por einigen Jahren das Brojeft einer Baderbahn Somburg-Cronberg. ift, bat fich die Rotwendigfeit ber Schaffung einer befferen Berbindung der Taunushadte untereinander immer deutlicher bemerkbar aemacht. Der Laudrat des Obertaunusfreises, Mitter Dr. von Marx, hat daber ein Projekt ausgeneitet, das einmat die Städte untereinander verbindet, dann aber auch einen besseren Anichluft nach Frankfurt nuch einen besteren Anschluß nach Franksurt sichert. Der Areisausschuß des Obertaunustreises hat soeben die Mittel für die notwendigen Borarbeiten bereit gestelt. Die geplante Bahnlinie geht von Somburg zunächst bis Oberuriel, dann weiter nach Oberböchstadt, wo sie sich in zwei Streden teilt. Eine sichert auf einer noch feitzulegenden Strede Anichluß nach Franksurt, die andere geht weiter nach Eronberg und Konigkein. Damit erhalten die vier großen Städte

geht weiter nach Eronderg und Königkein.
Damit erhalten die vier großen Städte
des Obertaunus Berbindung miteinander,
die seit Jahren fehlt und angerdem entlicht
für Königstein und Eronderg eine direkte
Berbindung mit Frankfurt, die ebenfalls seit
langer Zeit gewünscht wird. Trobbem die langer Zeit gewünicht wird. Erwobem die Ausführung bes Projekts erhebliche Koften verursachen würde, hätte es vor anderen Bahnen den großen Borzug, daß es allen Bünichen mit einem Schlage gerecht werden würde. Die Beiterführung von Königstein nach Eppstein, eben tuell nach Biesbaden, wird wieder in kormstange gerogen merben, wend die Aus-Erwägung gezogen werden, wenn die Aus-führung der Strede innerhalb des Obertau-nuskreties gesichert ift. Im Areisausschuß des Obertaunuskreises wurde der Plan mit großem Interesse und Worten der Anerken-nung für den Landrat aufgenommen.

Geftern fand im "Dentichen Sans" in Riedernhaufen eine von dem Gifenbahn-Romitee einberufene, von mehreren Sundert Interefienten aus den Rreifen Obertaunus. Untertaunus, Iffingen etc. befuchte Berfammlung ftatt, au dem Zwede, die mannigfachen Buniche der Taunusbewohner beguglid bes Baues von Berbindungsbahnen einer Beiprechung an unterwerfen. Als Gatte waren dabet anmejenb: Landrat v. Trotha-Langenichwalbach, Baurat Betri, als Ber-treter der Stadt Biesbaden, Sandrat Geh. Rat Bedmann-Ufigen hatte fein Gernbleiben enticuldigt und ichriftlich fein Intereffe an den Berhandlungen erflart, besaleichen die Abgeordneten v. Bulom, Ga-beneln und v. Rloben. Lehrer Ernft-Beben leitete in Bertretung des erfranften Bargermeiftere bie Berhandlungen. Raufmann Blum-Riebernhaufen erftattete ein einleitendes Referat und betonte, daß das Tannns-Onerbabn-Brojeft und das Brojeft Riedernhaufen-Dabn Beben die alteften im Tannus feten. Die Linie Iduein-Uffingen babe nach der allgemeinen Meinung wenig für und viel gegen fich. Die Beichäftigungekentren für die Arbeiter logen aum größten Teif in Griesbeim. Sochft, Grantfurt, Biesbaden etc., dabin mußten auch die Bahuperbindungen nach Möglichfeit gunftig geftaltet merben. Die Berbindung von Ibftein nach einem Buntte ber Aartalbabn fet dringendes Bedurinis. Der gange Taunus muffe möglichft erichloffen, merben

Landrat v. Erotha iprad, ohne fich auf eine bestimmte Linie fentulegen, feln Intereffe für beffere Bahnverbindungen aus und ftellte feine Mithilfe bei der Gorderung be-ftimmter Brojefte in Ausficht. Baurat Betri erflarte, die Stadt Bied-baden habe ebenfalle ein ge-miffes Intereffe an der Erichlicgung bes boben Zaunus als Erho-Innastatte für bie Stadtbevol-terung; auch wirticaftliche Intereffen fä-men beim Ausban ber Brojette für Bies-

Kreise bis jeht kaum wirticaftliche Bortelle gebracht habe. Das werde ebensowenig bet dem jeht geplanten Brojefte der Fall sein. Einzig berechigt sei eine Bahn nach Wellnau. - Rees . Ufingen verwendet fich für das Brojett Raubeim . Ufingen . Biesbaben. Blum - Riebernhaufen teilte mit, bag bas Brojett Beben-Martal in einer demnacht nach Langenichwalbach einzuberufenden Berfammlung erörtert werden folle. — Rach aweiftundiger Dauer der Berhandlungen fand folgende Refolution einstimmige An-

"Die in Riedernhaufen tagende Berfammlung gur Forderung eines Querbahn-Brojetis im Taunus ficht im Bau einer folden Bahn ein dringendes Bedürfnis. Man halt eine Linienführung im Anichlus an das alte Brojeft Riedernhaufen-Dabn-Beben von Riedernhaufen über Reifenberg nach dem mittleren Beiltal mit der Ein-mündung in die Ufingen Beilburger Bahn bei Audenichmiede, iowie die Beiterführung vom mittleren Beiltal über Ufingen nach Raubeim für die Interessen der drei Areise Obertaunus, Untertaunus und Ufingen am

meiften entiprechend."

Die Eleftrifferung ber Babnen geht lang. iam, aber gielbewußt vormarte. Befanntlich foll auch bie Ednellbabn Biesbaben. Frantfurt als eine eleftriiche Bahn ausgebaut werden. Sicherlich waren in biefer Richtung ichon weitere Erfolge au vergeich nen, wenn nicht der Militariistus gegen die Elektrifierung der Gifenbahnen mare, So ichreibt die "Darmft. 3tg.": Es ift für die Berwaltung der preußtich beititchen Staatebahnen gu einer unabweisbaren Bilicht geworden, die Ginführung ber eleftriiden Bugforderung mit Rachdrud gu betreiben. Demgemaß find von ibr bereits feit mehreren Jahren Borarbeiten hierfür durchgeführt worden, die Berfuche mit verschiedenen Be-triebsformen in fleinerem Mahitabe, iowie gründliche technische und wirtichaftliche durch die Ausbeute ausgedehnter Reifen unterftubte Unterfudungen ber gefamten Grage umfaffen. Die Borarbeiten Frage umfaffen. Die Borarbetten fonnen als abgeichlossen gelten. Bürde hiernach weder vom technischen, noch vom wirtschaftlichen Standpuntte aus ein dindernis beiteben, eleftrische Zugförderung auf den Linien der preußisch heistischen Maße einzusübren, so gedietet doch deren außerordentliche Bedeutung für die Landesverteidigung eine beträchtliche Zurüchhaltung, weil sich trächtliche Zuruchhaltung, weil fich noch nicht genau übersehen lätt, inwieweit die neue Berriebsart den militärischen Anforderungen zu genügen vermag. Ein zutreffendes Bild hierüber wird ern auf Grund längerer Erfahrung und geeigneter Broben zu gewinnen sein. Bis dabin ift sie auf Streden gu beidranten, die nicht von ausichlaggebender Bedeutung für die Landesverteidigung find, wobei gleichwohl die Möglich-feit bleiben muß, für militariiche 3wede ohne weiteres auf Dampflotomotiven gurudaugreifen.

Das Bismarckdenkmal am Rhein.

Der Ausstellunge-Ausiduß der Biesbadener Ausstellung ber Entwürfe gum Bismard-Rational-Dentmal idreibt und: Als gu Anfang diefes Jahres die Musitellung ber Entwürse in Düsseldorf eröffnet wurde, da for werfe in Düsseldorf eröffnet wurde, da for derte Freiherr von Rheinbaben in seiner Jestrede die ganze Nation auf, zu prüfen, was das Beite das Bürdigkte für den Fürsten Bismarc sei. Es soll ein Denkmal werden, das unmittelbar zum Derzen des Bolles spricht, das von der vollen Sympathie des ganzen Bolles getragen wird, soweit es eben national deuts national benft.

Immer neue Charen pilgerten nach der Runfthalle in Duffeldorf, um gu ichanen, wie bie bedeutendfien Bilbhauer und Architetten im edlen Bettftreit um den Borbeer rangen, baden fehr in Frage. — Berr Dietrich-Gmin-ben teilte mit, daß die feit 2 Jahren fertig das Denkmal am Rheinftrom au bauen, das geftellte Bahn Uffingen-Beilmunfter bem als Sumbol geichichtlichen Berdens für alle

Berliner Brief.

Bon A. Silvius.

3m wunderiminen Monet Mai! - Unaufgetiarie Berreethen. - Die verbeleftigen Gettler. - Cone Maniforb. - Der Durchtruch ber Grangonichen Gtrafe. -Der Rinberhilfdeng - Das firmlime Webiremt ber Grauen.

Der wundericone Monat Rai! 3a. ja, es ift ein eigen Ding um diefen Grühlings-monat. Gelbit bem finvernervojen Berliner. ber tagein, tagans in einem, nur burch die furse Rachtvause unterbrochenen, bauernden haften und Jagen tiebt, ringt ber Bonnemond ein nachdenkliches Besinnen ab, ein freundliches Lächeln und manchmal ein wehmütiges Leuchten. Ein furzes Juruddenken an die Fröhlichteit der Ein lurzes Zurüddenken an die Fröhlichteit der Jugendtage, da der Grunewald noch nicht to schön war wie keute, das Lemvelhöfer Feld noch nicht vor der Bedaumna kand, der Liergarten noch nicht zu einem englischen Bart umgewandelt war. Der richtige Mai? — Den Libt's is iar nich mehr". Soviel wie möglich wird is allerdings innerhalb der Stadt von dem Frühling gerettet. Man bat da so schöne Eurrogaste erfunden. Ein vaar Dleanderdaume, erliche Palmen, Kronenlarbeerikamme und ein vaar Müsten men, Kronenforbeeritamme und ein paar Bluten mang bem Grun" erfeten bie Garten und tauden auf den Beranden der Cates und Restau-rants den Frühling vor. Damit find wir nun auch aufrieden, ia sogar dankbar, daß die menidenfreundlichen Birte uns eine so ange-

vielleicht baben mir nicht bas geeignete Berfongl für bie Beriolgung von Berbrechern, vielleicht ift bie beutide Grundlichteit, Die immer mit Bangfamfeit verbunden ift, baran iculb. bas Ariminalverbrechen nicht entbedt werden obet boch erft nach langer, langer Beit. Bie dem aber auch fet, feft ftebt, baf bie verautwortlichen Berren in bem Roten Saufe am Mlexanderplats recht mifvergniigt find, weil fie "ibn" noch nicht

Richt weniger verdriehlich find bie Zattler, infonderheit bie Gabrifanten von Raultorben. Durch die Aufhebung des Mauffordsmanges für Ounde find die Derren, wie fie fagen, in ihrer Existens ernftlich bedrobt, und fie baben ichon mit Protesten die Glucht in die Defientlichfeit mit Protesten die Glucht in die Desientlichkeit unternommen. Wiel betten werden ihnen die Proteste nicht, wenn die Dunde seldst den Bedrocken nicht zu Dilfe kommen. Benehmen sich die lieben Lierchen aber vernünftig, so bleibt ihnen der Maulford erwart, und die Sattler baben das Nachleben, Man hätte diesen an sich sehr achtbaren Derren – die und bekanntlich den oft so notwendigen "Schmachtriemen" geschenkt haben – allerdinad einige Zeit vorder mitteilen konnen, daß die Ausbedung des Naulfordamanges bevorsebt, dann hätten lich die guten Leuischen iebenfalls darauf einrichten können. Leutsben iedenfalls darauf einrichten können. Run fiben sie mit ihren "wohlassortierten Lagern" von Maulförben aller Größen da, und niemand kommt. um die "Iwangsjaden" au kanfen. Zu Ebren des sür die dundewelt üb-

ware vielleicht tropdem verfehlt, der Behörde muß man ibn bedauern, daß ibm ein anderer, burger die Gelder beraussuloden, die für Dilie einen Borwurf machen su wollen. Möglichers in vertebrotechnischer Besiehung sehr wünschensten und bort, welche gewaltigen Summen durch die werter Erfolg bisher nicht beschieden ift. Die Grangofifche Strafe follte bis aum Tiergarten verlangert werden, wodurd man eine breite Entlaftungoftrage jur Leipziger Strafe ichaffen Entlastungsftraße zur Leipziger Etraße ichaften würde. Die Idee war zu gut, als daß man gleich an ihre Berwirklichung hätte glauben bitrien. Aber nun legte der Vollseiwräsident fein gewichtiges Bort für das Proieft in die Bagichale, und da dachte man natürlich gewonnenes Spiel zu baden. Aber die Doffmungsvollen wurden dennoch enträuscht; denn die hoben Rinisterien ertläxten rundweg, leinen Condycommeter nun ihrem angekommeten Besie Quadratmeter von ihrem angeftammten Befits opfern an wollen, und fein Baum burfe von bem biftoriiden Befit gefällt werden. Die Krone biftorifden Befit gefällt werden. Die Krone batte is allerdings ein Bombengeldöft gemacht, weil jede Rute mit Gold aufgewogen worden Aber vielleicht ift es gut, bag aus ber gangen Cade nichts wird, benn bann maren auch die lesten prachtigen Garten, die für die Allge-meinheit allerdings nur bei beionderen Com-merfesten gedifnet werden, verichwunden. Und innerhalb ber Stadt baben wir taum noch einen

folden ftattliden Baumbeftand. Ju diefem Jabre find die Garten noch berme-tift verichloffen, felbit fur ben Ainderbilistag, ber uns nun, trop aller Brotefte, beidert feln wird, bleiben fie geichloffen, und die Rargue-ritenvertauferinnen, die fich in ben Dienft ber menschen Jahren. da die die dange deine der Geröfen da, und der Ericken met der Geröfen da, und der Geröfen der Ge

Rinderhilfstage aufgebracht werben, man beim besten Billen nicht einseben, warum man auf diesem Wege nicht Kapitalien ichaffen foll, da ber einzelne, der dazu beiträgt, durchand feine besonderen Opfer bringt. Bei dem "für und gegen den Kinderbilfstag" dari man diese oraftifchen Riidfichten burchaus nicht auber acht laffen, und die Rorgler follten icon aus Galanterie gegen die Grauen und Radden, die bodin erfter Reibe auf die Edansen treten, mit ibrer Cupolition aufboren. Da find die ernften Berren von der Sunode bom liebenswürdiger: fie wollen fogar ben Grauen bas Bablrecht in ben firchlichen Körperichaften einräumen. Man-der aus bem Rollegium ift swar noch etwas aurudbaltenb und möchte ber Tatigfeit ber Grau noch einige Beidrantungen auferlegen, aber bie liberale Richtung icheint boch mehr Anhänger an haben, und fo wird wohl in abiebbarer Beit die Frau das Bablrecht in firchlichen Augelegenbeiten erhalten.

Theater und Mulik.

3m Refideng-Theater murden gestern abend die frobgefinnten Geifter einer harm-lofen Beiterfeit der guten, alten Beit mach. Friiche Burichenlnit und fentimentale Ribr-

Montag

Beiten den Rubm des großen Deutschen kündet und den kommenden Geschlechtern die ernfte Mahnung aur deutschen Treue und deutschen Einigkeit gibt auf daß sie das Erde hüten, das die Bater im blutigen Kampse erstritten. Seine Tat und sein Wilken, ieine machtvolle Verschnscheit. . die sollen die Künkler in die rechte Korm bringen. Urbeutsch muß das Densmal sein, nicht nur der Verschlichteit Bismarcks wegen, ebenso sehr indetracht des Ortes und der Umgebung.

Am beutschen Abein soll es sich erheben, am vielumkömpften "dentschen Strom", dessen Ufer durch sein Wert dem Baterlande wieder aung gesichert wurden. Am Rhein in die Wiege der Romantit, aus der die Sehnsucht nach des alten Reiches derrscheit schlichlich als eine nationale Aranscheit der Deutschen übrig blieb. Er hat die Kransbeit gehellt, io gewallitätig gebeilt, wie es die deutsche Ratur nötig batte und ein Densmal dieser Heilicher und inmitten der ehrwürdigen Bauseugen von sah zwei Jahrtausenden tief berrechtigter Bunsch.

Dieat hiertin der Sinn des nationalen Bismarck-Venkmals, so ist seine ängere Form

Liegt bierin ber Ginn bes nationalen Bis. mard-Denkmals, fo ift feine außere form ebenso vorgeichrieben. Die Rheinlandicatt ift nicht wie eine andere nur Fluß und Ufer, Berg und Bolfen, ihr Bauber ift die Berbindung von gandicaft und ragenden Beubindung von Landschaft und ragenden Zeugen alter Kultur. Daß vom Straßburger Rünker dis aum Kölner Dom hinunier die Kirchen des deutschen Mittelasters ragen, daß die Stadtumwallungen der alten Städichen mit beschieferren Toraebäuden, daß die alten Bergichlösser noch kehen und durch die Jahrhunderte mit der Natur verwachsen sind, das ist ihr Weien, in das sich ein solches Denkmal einzusigen hätte. Es müßte die Berdindung mit dem Boden, die den alten Bauwersen als ein Erdieil der Jahrhunderte eigen geworden ist, aus dem modernen Gestubl direkt zu schaffen versuchen.

eigen geworden ist, aus dem modernen Ge-fübl direft zu schaffen verluchen. Im welteren Berfolg dieses Hergangs sind mehrere Künftler über die Schaffung eines nationalen Festplates auf der Elisenhöhe bet Bingen zur Anlage der offenen freisförmigen Säulenhalle gekommen. Rur das Blätterdach der Bäume nibt den Besindern auf dieser durch den Billen des Bolkes gebeiligten An-bobe Schatten, fein enger Tempelbau foll ihn bobe Chatten, fein enger Tempelban foll ihn

wmfangen, vom Säulenrund kann er den berrlichen Doppelblic in den Rheingan und ins Durchbruchstal des Stromes genteßen. Neben den prämiterten Entwürfen kommen in die Aushellung au Wiese baden, die im Paulinenschlößen faatfindet, auch eiwa 70 mettere, forglam ausge-wählte Arbeiten. Dier in Biesbaden foll bann auch im Monat Auni die Entscheibung fallen über den-jenigen Entwurf, der zur Aus-iührung gelangen wird.

Biesbadens Gäfte. Es find neuerdings vier eingetroffen: Gutsbel. Edler von Boron-fau-Ungarn (Rose): — Major Freiherr von Bottlenbera-Berlin (Biesbadener dof): — Major don Brause (Vension Della): — Baronin Daxtbause n-Abbendurg i. B. (Pension Dabm): — Freifran von Levdorff-Oobenwerda (Rose): — Oberbofmeiter von Loedo-Ennemark (Biemers Dotel Regina): — Baron Borof Matuschker (Dustisana): — Baron Borof Matuschker (Biemers Dotel Regina): — Baron Borof Matuschker (Rosen Berging in Baronin Stanberg: idlo-Designators (Rose): — Baronin Stanberg: idlo-Designators (Rose): — Baronin von Becom ar Bacteborn (Billa Delene): — Brot. Dr. von Boifowsky-Biebau-Berlin (Oobensollern).

Bum Kaiserbesno. Die Anlunft des für den 5. Mai bestimmt geweienen Tells des Marstall-

5. Mai bestimmt geweienen Zeils bes Maritall-Rommandos von Berlin-Botobam bat eine Kenderung erfadren; infolge neuer Disposition murde die Absabrt dinausgeschoben. Desdalb traf das Kommando erst gestern vormittag C.46 Uhr dier ein. Dinsichtlich des von Straßburg-Mes kommenden größeren Teils des Kommandos und der Ausgeschied her? manbos und ber Automobile bleibt bie frubere Berffigung in Rraft und langt erfteres beute Montag, ben 9. 3Rat, bier an. mabrend

Bor biefer Jugenbfreubigfeit muffen die for-

leutere gehern im Laufe bes Tages eintrafen. | Mit ber Ausschmudung ber Straben, Die ber Raifer paffieren wird, gebt es flott pormarts, Der Play por bem Schloffe batte am Samstag bereits ein vollftandig feitliches Geprage, ba anbereits ein vollstandig seitliches Gebrage. Da an-läßlich des Geburtstages des Kronvrinsen das Schlos. Rathaus, die Töchterichule u. a. m. Plaggenichmud angelegt batten. An der Front des Rathauses find am Samstag auch bereits die Leitungen für die Illumination sertiagestellt. Auch sont regt es sich überall. Deute abend um neun Uhr versammeln sich die Sidre der vereinigten Biebbabener Manner-Gefangvereine im Saale ber Zurnballe, Dellmunbstrafte, um Probe für die Serenade abzubalten. Auf den Straften machit ber Bertebr von Tag bu Tag, ein Gewirt von Sprachen bringt an bas Obr ber Borübergebenben, unb babei noch immer neuer Busus pon Fremben, Mit Reifetoffern boch belabene nebenden, und dabei noch immer neuer Judia von Fremden. Mit Reisefoffern doch beladene Droickfen und Autos sieden in langen Reiben vom Bahndof der, balsen vor den Dotels und müssen häufig, wenn ihre Infassen nicht so vorsichtig geweien sind. sich Zimmer vorder telegraphisch au bestellen, ihren Weg weiter sortieben, da der Borrier auf die Frage nach freien Immern nur mit Achielauden, dem stolsen Achielauden, wie es sich dei vollbeseiten dotels gewa von selbse einstellt, anzworren fann. gans von felbft einftellt, antworten fann.

Bon einer Droidite überfahren murbe geftern Bon einer Droichte überlahren wurde gestern nachmittas swiichen 4 und 5 Uhr Ede Bismardring und Porfitraße ein Mädden im Aiser von
ungefähr 12 Jahren. Das Mädden wollte vor
dem berannahenden Gesährt die Straße nach der
Alleeseite au überschreiten, alltt jedoch aus und
kam unter die Aäber, die ihr über beide Beine
führen. Die Insassen, die ihr über beide Beine
führen nach seiner in der oberen Borsttraße
gelegenen elterlichen Bohnung bringen.
Treembeutreauens In der vergenagnen

gelegenen elterlichen Wohnung bringen.
Fremdenfrequenz. In der vergangenen Woche sind inögesamt 1483 Bersonen hier eingetroffen, davon 2521 au fürzerem und 1982 Personen zu längerem Ausenthalt. Damit stieg die Gesamtfrequenz auf 46 576 Personen, davon 19081 zu längerem und 27 495 Personen zu fürzerem Aufenthalt.
Pfarrpersonalien. Pfarrer a. D. Johann Friedr. Miller in Darmstadt, früher in Cleeberg, ist gestorben, ebenso Pfarrer a. D. Karl Sindrath in Bonn, früher in Dörscheit; ferner der Pfarramistandidat Paul Ded nruth von Ochtrup.

Sed enroth von Ochtrup.
Gin verwegener Einbruch wurde am Samstag nachmittag in der Bohnung Scharnboristraße 18 im 1. Stod ausgeführt. Der Einbrecher öffnete mittels Sperrhafen die Koridoristraße 18 im 1. Stod ausgeführt. Der Einbrecher öffnete mittels Sperrhafen die Koridoristr der Bohnung und raubte dann das Bohns und Schlafzimmer aus. Im Bohnzimmer wurde ein Madagonis Schreibtisch mit folcher Gewalt geöffnet, daß er schwer beschädigt wurde. Dierbei fielen dem Einbrecher etwa 160 .K in die Dände. Außerdem erbenitete er ein Sparfassenbuch, lantend auf die Rassausische Landesdanf dier. Im Schlafzimmer dieß der Dieb einen braunen Anzug mitgehen. Mit welcher Dreistigkeit der Einbrecher vorgegangen ist, erhelt darauß, daß er sich gemächlich eine Zigarre angezindet hatte und bei Ausübung seines verbrecherischen Handwerfes gemütlich rauchte, wie aus den Spuren der Zigarren-Alche zu ersehen ist. Die Bohnung hat ein sinderloss Ehevaar inne. Als die Fran gegen 7 libr am Samstag nach Hand, gente ge Abichtustike nur angelehnt fand, abnte fie aleich nichts aues, bis sie bann beim Eintritt in die Wohnräume die Berwültung fab, die der Einbrecher angericktet hatte. — Gefiern vormittag schickte der Einbrecher durch
die Boff an die bestohlene Kamilie das
Sparkasenbuch und die geraubten Militärpapiere gurüd. Schubmann Dufe verfolgte
gestern mit dem Polizeihund "Lux" die
Spur, die zu einem Strohhaufen im Belltigtale führte. Dort wurden 10—12 arbeitslibene Gesellen verhaftet.

Ichene Gefellen verhaftet. Die GanitatosRolonne vom Roten Rreus wohnte geftern nachmittag 3 Ubr einer Uebung der Mainser Kolonne vom Roten Kreus in Mains dei. Der Uebung, die im Bort Beisenan stattfand, sag folgende militarische Idee zu Grunde: vor dem Fort befinden sich Bermunbete, Die in Die neu angelegte Gelbbabn verlaben werben muffen. Die Biesbabener Canitate-Rolonne biente ale Rerferve-Mann-

ichaft. Bur Besichtisung waren noch vericiebene andere Kolonnen Desiens und Rassaus erichienen. Die Uebung fand allgemeinen Beisall, Der Generalinsvesteur Verthes, ber Gouverneur von Rains, ber Festungskommandant und ber Generalstadsarst, die ber Uebung, su ber die Biesbabener neu-uniformiert ericbienen maren.

Blesbabener neu-uniformiert erschienen waren, beiwohnten, brücken den Kolonnen ihre volle Jufriedenheit aus. An die Uebung, die gegen 346 Uhr beenbet war, ichlok sich in der Mainzer Turnballe ein Bestommerb an.

Bestrafter Uebermut. Bor dem Justiagsbäube in der Gerichtslirahe wollte am Samdtog abend ein eiwa Siähriger Knabe das ellerne Gitter übersteigen, blied dabei aber mit einem Buß bängen, verlor das Gleichgewicht und flürze auf das Straßenpflaster, wobei er sich schwere Berlebungen ausvo. Da dieses Gitter des öfteren zu Lurnübungen von der Jugend benungt wird, so moge der Borfall zur Barnung dienen.

Rirchlick Rolletten. Die Kircheniammlung für die Deutiche Seemannsmiffion wird, einer Berfügung des Konstitoriums gemäß, am Sonntag, den 14. Mai, dielenigen für das Rettungsben ihrerländer Kettungsverein am erften Pfinastefeiertage abgehalten. — Die für die Iwede der Soldatensürsare erhobene Kircheniammlung hat einen Gesamtertrag von 1286,77 M. erbracht, darunter in Biesbaden en Stadt 272,98 M, in Biesbaden Land 43,39 M. Die Rirdenfammlung Rirdliche Rolletten.

Das Commerfelt ber Gewertichaften bier in Biesbaben wirb am 9. ober aber 16. Juli b. 36. abaebalten.

Gottesdienit für Laubstumme. Im Monat Juni finden evan gelische Gottesdienste für erwachlene Taubstumme statt: Am 11. Juni in Camberg, am 18. Juni in Bie 36 aben, im Konsirmandensaal 2 der Lutberkirche: an demselben Tage, nachmittags in Breckenbeim und am 25. Juni in herborn.

Mus ber Conobe. Bum ftellvertretenben Borfipenben bes Besirfs-Conobalverbanbes ift Borfinenden des Besitts-sonodalvervandes int für den verstorbenen Borfibenden der feitherige Beifiber Broiesior Dr. Knodt, Direktor des Theologischen Seminars au Derborn, gewählt worden. Derfelbe ist augleich Borfinender des Sunodalausichusies. An feiner Stelle ift Defan Schmidtborn au Beifel als Beifiber in den Sunobalvorftand berufen morben. In bem Gottesläfterungsproten Belfer wird

am Dienstag nicht wie vorgesehen verhandelt. Der Termin ift vielmehr auf einen noch nicht befannt gegebenen Tag verlegt worben. Bon Seiten bes Angeflagten mar beantragt worden, ben Grafen Ovensbroech als Sachver-ftanbigen zu laben. Das Gericht bat jedoch bie-fem Antrag nicht entfprochen.

Jum Ferniprechvertehr mit Biesbaden sind vom 10. Mai d. A. ab unbeidränkt zugelassen: Jirl. Telfs. Sila. Imit und Landeck in Tirol. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengelvräch beträgt 3 M. Osfaut Gelsberg. Jum Direktor des landwirtschaftlichen Inktimts Dof Geisberg ist andertelle des ausgelchiedenen Direktors Dr.

ftelle bes ausgeschiedenen Direftors Dr. Som ibt ber Binteridulbireftor Jauden ans Berbft gewählt worden. Der Rommunallandiag tritt beute abend Beriabre verschiedene Banblungen vollagen.
Seriabre verschiedene Banblungen vollagen.
Beriabre verschiedene Banblungen vollagen.
Beriabre verschiedene Banblungen vollagen. Sinmal ift die Jahl der Abgeordneten von 64 auf 70 erhöht worden, aum andern find veristiedene Abgeordnete infolge des Erlöschens ihrer Mandate ausgeschieden, und endlich find aum ersten Male in Brankfurt zwei Sosialdemokraten in den Bersonen des Achakteurs der Bolköftimme, Zielewski, sowie des Borstienden der Frankfurter Ortskrautenkanke, Er af, gewählt worden. Die Situngen find diffentlich. Der Minister für Landwirtschaft. Dandnen und Forsten hat mitgeteilt, das aus Domanen und Forften bat mitgeteilt, bat sur Unterftibung bes fiellvertretenden fonigl. Kom-miffars betreffend bie Linderung ber Binsernot ber Gebeime Regierungerat und portragende Rat im Minifterjum ber Candmirtfdaft, & rei berr von Sammerftein-Boxten von ibm belegiert fei und bat fich in feiner Begleitung ber Beamte ber preutifchen Bentral-Ge-

nollenichaftolle, Dr. 3 oft. befinden merbe, Der Ronigl, Rommiliar bat feinerfeits gu feiner Berfretung ober Unterftubung bei ber Beratung ber Borlage ben Gebeimen Regierungsrat Landrat Banner von Riidesbeim fomte ben Regierungenfieffor Dr. Caeb angemelbet.

3ur Organisation bes fiabrifden Archito. Erft fürslich bat ber Biesbabener Generalanseiger bingemiefen auf ben Beidinb bes Borftanbes bes beurichen Stabterages, bemaufolge ber im September 1911 in Boien ftattfinbenben Blenarfigung vorge-ichlagen werben foll, die in Duffelbori beitebende Geldoermittelungsitelle ber größeren Deutiden Ctabtverwaltungen gu einer Bermittelungeftelle auch für laugiriftige Darleben aussubauen. Der Gelboermittelungs-fielle, die ihre Entftebung einem Beidluffe ber Bereinigung ber Finansbesernenten ber Deut-ichen Städte über 80 000 Einwohner verbantt, waren bibber nur die Stabte mit ber genannten waren bisber nur die Städte mit der genannten Mindelteinwohneraabl angeichloffen. Dies batte iedoch feinen Grand lediglich darin, daß man aunächt in kleinerem Areile die Erfahrungen abwarten wollte, um fie nacher im größeren Kreile verwerten zu konnen. Der Beichluß des Borfiandes des Deutschen Städtetages sieht ausdrücklich vor — bierauf foll entgegenstedenden Steuherungen in der Presse aggenstedenden Steuherungen in der Presse agentider beionders hingewiesen werden —, die Geldvermittelungstelle sowohl für kursiristige als für kongkriftige Unleiben famtlichen bem Deutschen Städtetan angedorigen Siddten, b. b. allen Städten über 25 000 Einwohner, swangelich zu machen. Dir bisberigen Erfolge der Geldvermittelungsftelle zu Dliffeldorf laffen erwarten, das die gebfante Ausdehnung insbefondere auch den bisber nicht angeichloffenen fleineren Gtabten gans erhebliche Bortelle bringen wird. Bis sum gegett-wärrigen Augenblid, im gangen also innerbalb einer Grift von wenig mehr als einem Jahre. murben an furgiriftigen Darleben ein Belbbedarf von 53 750 000 M angemeldet, woodin 20 280 000 M gedeft werden fonnten; auf der anderen Seife wurden 53 380 000 M aur Berfigung gestellt, woodin 27 780 000 M untergebracht wurden. Haas die Kinitige Bermittelung langfriftiger Anleben betrifft, fo wird biele naturgeman inobefonbere für bie fleinen Stabte von Bert fein. Die Bermittelungsftelle wird beftrebt fein muffen, die Erfabrungen und Berbindungen ber großen Giabte auch ben Heineren Gemeinden nusbar zu machen. Anf biefe Beife wirb von bem Borfrande bes Dentichen Städtetages eingefciagene Beg ohne Bweifel su einer nicht unerheblichen Berbefferung ber Rreditverhaltniffe ber Deutiden Stadte führen fönnen.

Der Cangerdor bes Turn:Bereine veran ftaltete am Camstag abend in ber Turnhalle an ber Bellmunbftraße aum Beften ber Jubian der Beimindertaße gim Seien der Andere eine große Angiehungstraft auf die Miglicher des Turnvereins ansüdie. In großer Angahl waren sie erschienen und nicht lange währte es, da war der geräumige Saal dicht befeht. Erwartungsvolles Schweigen lagerie im Saale, als der Leiter des Chores, Derr Organift Karl Schauß, den Tafiftod er-griff, um mit dem "Siegesgesang der Ger-manen nach der Hermannichlacht" von Abi den mufffalischen Teil einzuleiten. Die gut ausgebilbeten und fein gufammengehaltenen Stimmen bes Cangerchors verhalten bem machtvollen Liebe ach bier wieder ju einem vollen Erfolge und liegen es in feiner ficabaften Schönbeit wiedererftesen. Die im Laufe des Abends noch an Gebor gebrochten weiteren Chorvorträge: "Abichied vom Eiternhaus" von Schauft, "Tief ift die Müble verschneit" von Bodberiste, "Wein Schab hat mich verlaffen" von Bilbelm, "Bolfelied" von Adaus und "Lüsow's wilde Jago" von C. M. v. Beber ließen die bervorragenden Dirigenten - Qualitäten des Organisten Schauß, lowie sein Rompositionstalent flar erkennen. Der Solisi des Abends, herr Sand Sürger, errang mit dem Borirag der "Gralserzählung" aus "Lobengrin" wohlberdienten reichen Beitall, wie auch das Streichautetlich einen vollen Erfolg ficherte. Bon ihm wurden vorgetragen: "Militärmarich" von Schubert, Onverture au "Tancred" von Roffini, "Cerenade" von Sandn, "Gavotte" und "Menuett" von Soier, "Bolfsliedden" und "Marchen" von Romfap. An den mufitalifden Teil ichloft fich ber unterhaltenden Teil ichlon fich ber unterhaltende Teil an, um beiten Arrangement fich derr Auguk Seibet verdient gemacht batte. Fri. Joh. Schäfer und die Gerren K. Bagner, J. Lorenz, H. Bürger, K. Heymann und F. Schäfer ließen alle Minen ihres Sumors foringen und schiffen so nur lachende, fröhliche Gesichter.

Ans dem Konfiftorinm. Der Evangelliche Bentraffirchensonds wandte im vergangenen Rechnungsjahre für das theologische Seminar in Serborn 16 024 .A auf, für die Ergangung bes Mindesteinkommens von Bfarreien 16 775 Mark, für Erhöbung der Gebälter der Likaren und dilisprediger 2000 M, für einmalige Unterhäbung im Amte Rehender Geistlicher 5630 M, für Umerkübungen au Kirchengemeinden 25 969 M, für Pensionen und Unterkübungen an Relikten von Geitlichen 45 683 M, an Beitrag für den Pfarre, Witwen und Baltenfonds 21 382 M, für die Muhegehaltstasse 45 589 Mark, insgesamt 234 M. Der landeskirchliche Silkssonds für nen au gründende Pfarrkellen verausgabte 33 232 M, die Rubegehaltstasse des Konstitutiosaleichen Abei Unterhöben des evangelischen Kentralkirchensonds belief sich auf 751 575 M. Die Umlagen auf die Lotal-Kirchengemeinden erbrachten 216 745 M.
Die Bundesversammiung des beutschen bes Minbeficinfommens von Bfarreien 16 775

Die Bunbesversammlung bes beutiden Bleitdergefellen-Bunbes fand geitern unter gablreider Beteitigung feitens ber bem Bunb angeglieberten Bereine in Bingen ftatt. maren Bertreier von Frankfurt, Biesbaden. Mains. Mannbeim, Offenbach, Gieben, Kreus-nach und Men ericienen. Die Tagung wurde von Echriever-Lüben geleitet. Ihr wohnten auch ber Vorfibende des deutschen Fleischerverbandes. A. Marx-Frantfurt a. R., Obermeifter Bei b m a n n - Bie & b a d e n, der Obermeifter der Binger Bleifderinnung Dermig, fowie eine Angabl Innungsmitglieder bei. Rad den Begriffungen eritattete Botter-Mains ben Raffen-

genvollen Geifier der theatergefährlichen Zeit mach Balmarum Ferjengeld geben; Direktor m. Dr. Rauch bat noch in letter Stunde den Schlager gebracht, der trot Kalferwoche und di Schlager gebracht, der troß Kaiserwoche und dostheater seitvorftellungen dem beliebten Musentempel in der Luisenkraße ausverfauste Däuser bringen wird. Und das mit Recht! Selten noch dat sich das Publikum so löftlich im Residenatheater amüsiert, so völlig ungetribt und derzlich gelacht — wie gestern abend. Diese Tatsache moge den alten, jungen und süngeren Teilhabern des siebensachen Kompagniegeschäfts selbst die ältesten Withe verzeihen, die sie auf das Publikum sostassen. Audem verstehen sie den "Rummel" wie den "Bummel". Das prägte sich schon im ersten Bilde aus. Alt-deidelbera — die Schloß-Rusine im Abendstrahl; die Lichter bliven aus über dem Rechar, Studenten sammeln sich num Etändschen, das der Liebsten des Chargierten dargebracht wird. "Feind Liebsten unter dem Rebendach", so sing ber Student Pfannschmidt zur Zupsgeige, im Refrain begleitet von den Kommissionen und

Wandlungsfünkler "Marion". Aber die kafs treflicher Hührung; er darf — wenn er Braut führt er doch heim! "Dergliedchen mein unter dem Rebendach", die Studenten- braut wird Fran Pfannschmidt und bringt die Millionen mit. Aber wie das alles verbrämt und geschmächt ist mit lustigen Einschen Abends teilten sich noch Ernft Bertram, Keinhold Sager, Billin Schäfer, Fonlister Beriffage, das fann man nicht schilder Kaus und Friedrich Degening und steller bas und Friedrich Degening ist in er. nicht ichilbern, bas muß man feben und auf fich einwirten laffen in feiner unmittelbaren Lebensfreude.

is ungert und kingern Erläsder de geben die einer den in seiner unmittelbaren dechenfrende. Webenfreude.

Ander Nompanischender die auf das Publitum institue verzeihen, des seine und der Punder Sinden aus der Seit der den in erken Bilbe aus Aufsteilen in sie der Punder Sinden aus der Seit der Geloskine und Verleichen sie der Punder Sinden aus der Seit der des in der Benditrant: die einer Aufsteilen, der den der Angelen in siehen der Geloskine der Geloskine der Geloskine der Geloskine im Kommanischen der Geloskine der Geloskine der Geloskine im Kommanischen der Geloskine der Geloskine

"Das Spigentleid", Operette von Con-ftange Log feiner Biesbadenerin), Musit von Josef Dofowica, sam dieser Tage in Worms im nabisichen Spiel- und Zestbause mit durchichlagendem Erfolg aur Auf-

92r. 107

bericht, nach dem bas Beichaftsjahr mit einem Bermogen von rund 670 Mart abiditiekt. 3m weiteren Berlaufe murben in erfter Linie Gra-gen ber Organifation burch Bertrage von Lotter-Mains. Baberlein-Diffenbach und Willi Riridiner. Bingen behandelt. Gie gipfelten darin, bas ber Bund weiter ausgebaut und verbreitet werben muß, und baß qu biefem 3wede Treue und An-banglichfeit an ben Meifter, wie überhaupt ber Bille sur Gelbitandigfeit febr in ben Barberarund zu itellen ieten. Bei der Bortandswahl wurde sum 1. Borfinenden Saberlein. Cifenbach, sum 2. Borfinenden Derbert-Frankfurt a. M., sum 1. Schriftführer Engert, zum 2. Schriftführer Billi Kirfchner, sum Kaifferer Lotter gewählt. Rach Erledigung von weiteren

Moutag

Fragen, Die mehr untergeordneter Bedeutung waren, wurde die Zagung geschloffen.
Stale-Ibeater. Mit einem neuen Brogrammt begann gestern im Etala-Theater eine neue Spielfolge. Die auftretenden Kunftfrätte haben fich neue Chanions und Bortrage augelegt und das Stala-Cinema bringt neue Lichtviele aux Borfibrung. Den Darbietungen wird allieith Beifall gesollt. Aus dem porsifglichen Barieth-teil perhient besonders der amitjante Dumorift Max Beltini hervorgeboben su werben: auch Gerry Brancvis, ber Mann mit den Beiten, bat täglich in feiner Einenichaft als Brajentfonig die Lacher auf feiner Seite. Das Mesrann Duo, eine urtomifche Mulifal-Rummer und bie beiden vorzüglichen Coubretten Betin Delobell und Mirst Einböfer verpolitändigen das in jeder Besiedung vorsügliche Programm. Eine hochinteressante Aufnahme, den für den deutschen Kriegsichistbau denkwürdigen Moment des Stavellaufes des 1. deutschen Turdinen-Linienschieles "Raifer" in Riel brachte bas Ctala-Cinema.

in Kiel brachte das Stala-Cinema.

Stand der Raul- und Alauenseuche im Regierungsbezirf Biesbaden. Um 3. Mai 1911 waren verseucht: Im Landfretse Bies baden: In Kordenstadt 4 Gehöfte und in Delfenheim 1 Gehöft. Im Kreise die a. M.: In Oderliederbach 3 und in Beilsheim 2 Gehöfte, in Gattersheim 1 Gehöft. Im Kreise Usenstell ist naen: In Wehrheim 42 Gehöfte. Im Kreise Rheingau: In Eliville 2 Gehöfte. Im Kreise Kheingau: In Eliville 2 Gehöfte. Im Kreise Oberstaunus: In Beiklischen 5, in Bommersbeim 19 Gehöfte. In Koppern und auf Hof beim 19 Gehöfte. In Roppern und auf Dof Rettert Gifcbach) je 1 Geboft. Im Rreife Franffurt a. M.: In Franffurt a. M.-Riederurfel 10 Gehöfte. Erlaichen ift die Ceuche in den Gemeinden Unterliederbach (Rreis Dochit) und Ralbach (Rreis Obertaunus).

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintrogung. Bef der Girma "b. Babmund enhaber Lunenfolos und Mooben", mit dem Gib ir Miebladen, wurde eingetragen: Die Girma lautet jest: Leinenfcloft u. Maaben". Der Diederige Gefellschafter Gans Lünenschloft, jest in Wiedbaben, ift alleiniger In-haber ber Firma. Die Gefellschaft ist aufgeloft. — Bei ber Firma: "Deutiche Bant Berlin" mit einer 3melg nieberloffung in Wieblichen unter ber Strma .Deutfiche Sant Depofitentaffe Biesbaben' wurde folgenbes eingetragen: Das bisberige ftellvertretenbe Bar fiandemitglieb Gemmergtenrat Baul Millingten herrmant au Berlin ift gum orbentlichen Boritenbamitglied ernann? merben. - Die Firma Jufeb Benber, mit bem Gip in Biebbaben, ift auf Setob Benber, Jumeller ti Bielonden, Wergegangen. - Bei ber "Cotel-Be triebagefellifchaft m. 5. 6.7. mit bem Gipe in Biesbaben, murbe folgenbes eingelragen: Der bisberige Gefdatisfubrer Max Coltin ift abberuten und an feiner Etelle der Raufmann Grip Diabr ju Miesbaben tum Gefaftisführer bestellt. — Ben ber in Mains beftedenben Birma "Cubteig Gans" tourbe eine Steelgnieberlaffung mit bem Gig in Biesbaben und ale beren alleiniger In haber ber Raufmann Gelte Gans au Maing eingetragen - Die Girma C. Webler ift infolge Berlegung bei Siech bon Areugnam nad Biegbaben in bas hanbelb regifter eingefragen. Gleichzeitig ift eingetragen, bot ber Raufmann Rarl Gugen Mehler au Biefagben all perfenlich haftenbet Gefellfcafter in bas Gefcaft ein getreten ift. Befellidenfter find ber genannte Rarl Guger Regler und ber bieberige alleinige Inhaber, Raufmann 200polb Megler gu Biebbaben.

Bieobabener Bereinstvefen.

Der Gafemirte-Berein Biesbaben bebeiligt fich on bem am 9. Mai nadmittags in Gibille ftattfindenben Berbanbelage bes Galimerte-Berbandes.

Theater, Mongerte und Borfrage.

Rantgliche Godulpiele. Bitt ole um 2013 10. be. Bild. beginnenben Gelwarftellungen gellen für die Befuder bes 1. Manges und ber Logen im 1. Rang. ber Crempferfeffel unb bes Bartelle felgende Unjugs beitimmungen: herren fleine Uniform ober Grad und meihe Binde, Damen runbe ausgeschnittene Rieiber Die Bortiere baben Untweifung erbalten, Berriciaften in anberem Unjuge ben Zufeitt au ofigen Plagen midt su geftatten. Beiter rimtet bie 3menbantur an bi Befuder ber Gefmerftellungen bie beingenbe und ergebent mitte fo reichtzeitig im Theater eingutreffen, bag jedet Befuther 10 Minuten ber Beginn der Borftellung feiner Blat eingenommen bat. Der Beginn der Borftellunger wirb noch befannt gegeben.

Mufifabenb im Damentinb. Mantag, ben 8. Mat abenbe 7 Ubr. finbet im Camenflub, Cranienftrofe 15 I. einfeimifden Gefangspabagogin und Ronzertfangerin Grau chaffs H Lo f f fiatt.

Zagesanzeiger für Montag.

Agl Schaufpiele: 7 Ubr. "Der Teidgröf", Ab. C. Mefibenscheuter: 7 Ubr. "Meberd". Solfstheater: 815 Uhr: Buidliefet.

Ruthaus a tibe: Wagenausting (bet günftiger Bitte rung) ab Rurbaus. 4 u. 8 Ubr: Womnementetongert. Emerican Biograph, Schwithaderftraße 57, modentags geöffnet bon 4 Uhr. Conntags ben 2 Uhr ub. Ebe Mohal Bio. Theater . Rinematorgap &

Meinfraße 47, täglich Borfrellung. Avello-Theater, Bellrichte. 1: Nachmittags bon 3-11. - Countogs con 2 Uhr an geoffnet. Belistefebatte, Gellmunbftr. 45, I: Geöffnet:

Berftags bon 13-0.50 Ubr; an ben Conn. und Gelet. togen ben 10-12 unb 2.30-8 Ubr. Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im God ber

Butberfirche Gingang Mosbecherfttoge.

Rongerte taglich abenba:

estel Grapring. - Balballe-Relaurgat. - Ratefeller Comtage. - Bresbebener bof. - Cafe Dababurg - Rrofobil, Quifen. prage. - Coles-Reftaurant jeben Conntag Runffler-Gongert.

Das Nassauer Land.

Zahnradbahnen in Naliau.

Bu der im vorigen Jahre eröffneten Bahu radbahnitrede Boppard . Caitellaun om 1. d. De. eine neue getreten, und amar in mit. D. M. eine neue getreien, und zwar im Beiterwald amiichen Serruberg und Sirgenhain. Es bandelt fich um einen Telf der Raubauftrede Dbericheld Balton, die eine Berlängerung der bestehenden Rebenbahn Dillenburg-Dericheld-Rifolausivollen bildet und in Ballon in die Rebenbahn Eolbe-Greuthal einmundet. Benn die prentijde Gifonbahnnermoltung fich erte preugiiche Gifenbahnverwaltung fich ent-ichlieft. Bahnen mit Zahnradureden gu bauen, fo muß es fich um beionders wichtige Erichliegungenreden handeln. Das in bier in der Zat der Fall, denn die Bahn gibt den großen induftriellen Betrieben jener Gegend ben nach affen Richtungen lang entbehrten Anichlug an bas Berfebronet.

Die neue Strede verbindet das Dill-tal mit dem oberen Teil des Labntales. Sie muß, um der Industrie wirklich nüben au lönnen, das fielle Scheldetal paffieren, wo auf fast 11- Kilometer eine Steigung von 1:17 zu überwinden ist. Die Jahnstangenftrede ift faft 31 Attometer lang. Sie beginnt am Babubof herrnberg, mo die Loto-motiven, welche die Buge von Nifolausttol-len ber bringen, abgebangt und durch Jahnrablotomotiven der befannten Konftruttion erfett werden, welche die Buge den Berg hinauf bruden. Bei Sirgenhain paffiert die Bahn die Bafferideide in 500 Meter bobe und faun von dort ab über Lixleld, Frechenbaufen. Gonnern, Riedereifenhaufen. Boldhaufen. Gonnern, Aledereisenhaufen, Wolfenbach den Endpunft Ballau erreichen, nachdem fie noch eine gewaltige Lahnbrüde mit zwei Deffnungen in Eisenkonftruktion passiert hat. Die Bahn ift speziell für den Berg. bau jener Gegend von Bedeutung, sie ersorderte einen Gesamtsoltenaufwand von

rund 4 Millionen Mart. Bon Ballau fonnen die Buge bis gur Rreisftadt Biedenfopf durch. geführt werden, mahrend nach der anderen Richtung ber Anichluß an die Sauptbabn Deut-Giegen geichaffen ift.

if. Mus dem Landfreije Biesbaben, & Dai, Der diesjährige Caatenftand lagt viel au wünichen übrig. Die Bintersaaten batten burch Maufe, und Schnedenfraf febr au leiben, und auch der Rice ift in mauchen Gemar-fungen faft vernichtet, fobag bie Meder anderweitig bestellt werben mußten. über ben Rreis verteilten Bertrauensmannern begutachten den Bintermelgen 3 mit gut, 4 mit mittel bis gut. 1 mit mittel und 1 mit gering; den Binterroggen 1 mit gut bis iehr gut, 2 mit gut, 1 mit mittel. 3 mit gering und 1 mit fehr gering; den RIce 2 mit gut, 2 mit mittel, 1 mit gering, 8 mit febr gering: die Luzerne 1 mit gering, 2 mit icht gering: die Luzerne 1 mit gut. 1 mit mittel, bis gut. 1 mit mittel, 1 mit gering bis mittel, 2 mit febr gering; die Bielen mit fünkticher Bewässerung 5 mit gut, 2 mit mittel bis gut; andere Biesen 5 mit gut. 1 mit mittel bis gut, 2 mit mittel, 1 mit sehr gering.

Die Som mer frucht ist meist ichen guigen und hat sich recht gut gerieft. Tie gangen und hat fich recht gut gefiellt. Die Rartoffeln find unter auten Borbedingungen Die Obfiblute batte gunftigen Ber-3metiden und Birnen haben reichlich angefest", und auch für eine gute Apfelernte find bis iest die beiten Aussichten vorhanden.
p. Biebrich. 8. Mat. Die 8. Gruppe des Raffauifden Gangerbundes (Bor-

ort Biebrich). beftehend aus den Bereinen: Arbeitergefangverein Biebrich, Mannerge-langverein Schierftein, Sangerluft Schier-ftein, Gintracht Schierftein, Liederblute Dop-beim, Gintracht Johannisberg und Eintracht Biebrich halt am Countag. 14. de. Mis., in ber Turnhalle in Eltville ihre diesjährige 1. Gruppenversammlung ab. Der eigentlichen Gruppenversammlung wird eine Simma des engeren Borftandes vorangeben. Tagesordnung ber Berfammlung ficht u. a. neben ber Beipredung bes Emier Dele-gierientages die Renaufnahme von meiteren Gefangvereinen aus dem Begirf ber 3.

Gruppe. hi. Bierftadt, 8. Mai. Der Berr Lanbrat hat für den hiefigen Gemeindebegirt das Treiben non Rlauenvieb gu ben Manntieren und die Benutung von folden Belbbeitellung ausnahmsweife ge. ftattet

Sonnenberg, 8. Mai. Beute abend 29. Sonnenberg, 8. Mai. Deute abend 39 Ilbr hält der hiefige Lo falgewerbeverein seine diesjährige ordentliche Generalversammlung im Lofale "Jur dentschen Eiche" hier ab. — Die Abendschule für das diesjährige Sommersemester beginnt am Mittwoch, den 10. d. M. uchmittags 2 Ilbr.
n. Sonnenberg, 8. Mai. Die dieslährige Kirchweih sindet am 20., 21. und 27. August d. Is. hatt. — Gegen den Flucktlinienund Rehamung aplan über die Erbreiterung und Bebauungsplan über die Erbreiterung ber Biesbabenerftrafe (Zeil amiiden der Aboliftrafe und Langgaffe) murde von den Belitern eines Baugrundftudes Ginfpruch erhoben, ber ie boch abgelebnt wurde und bem Rreisausidus aur Entificibeing porgelegt werben foll. — Der Ge-meindevoritand bat beichloffen, ben Gemar-tungebe aung eritmalig in biefem Jahre biftrittemetie porgunehmen. — Die Riagen ber hieligen Grundbefiger über bas Betreten ihrer Biefen burch Spasierganger baben den Ge-meindevorstand veranlaßt, icon jebt die Frage wegen der Anstellung eines oder mehrerer Silfs-feldbüter zu erwägen. — Ein Antrag auf Ab-anderung des Fluchtliniendans der Vingertftrafe und Amfelbergitrafe wurde vom Ge-meindevorstand beraten. Es follen erit die An-trage der mitintereffierten Stadt Biesbaben abgewartet werben. - Die Arbeiten an ber Er-weiterung ber Baffergewinnungeanlagen im Diftritt Gorffermenbelorod find fomeit porge-

idritten, bab bas gewonnene Baffer in Robren ber Bauptleitung augeführt werben fann. Dans Raffan, 8. Mai. Bom 1. Juli ds. 35. ab ift dem Agl. Förfter Schumacher au Kalteiche die Förfterftelle Oberjosbach in der Oberförsterei Sonnenberg und dem Agl. Förster Wiegel zu Oberjosbach die Försterftelle Kalteiche in der Oberförsterei Datger fibertragen morben.

= Limburg, 8. Dat. Die Gemeindelor perichaften in Ela beichloffen, das dortige Burgermeifterant mit einem Bernis. Stelle auszuichreiben.

St. Bötferlingen, 8. Dai. Anftelle ber feitherigen Rirdengloden find bier jest drei Gloden getreten, die fürglich durch Pfarrer Braubach von Magiain eingeweiht wurden. Die große Glode ift von der Gemeinde Bolferlingen, die mittlere von der Gemeinde Greilingen gestiftet morben. Die erftere wiegt 456 Rilogramm und toftet 965 Mart, die lettere wiegt 228,5 Rilogramm und foftet 487 Mart. Die fleine Glode ift die jogenannte Schulglode und bedurfte eines Renguffes nicht.

(+) Bener, & Mai. Burgermeifter Bhil. Fint. ber erft Ende Oftober vorigen Jahres nach Abgang bes Burgermeifters Datum gemahlt worden mar, bat das Amt gefundheits-balber niedergelegt.

[-] Biedentopi, 8. Mai. 3m Auftrage der Landwirtichatisfammer balt berr Obit und Beinbau-Inspettor Schilling Geisenheim a. Rh. an nachftehenden Terminen und Orten des Arcifes Biedenfopf Biropifurie, verbunden mit Borträgen über "Das Umberdeln der Obitbaume mit einträglichen Corten" und die Borfübrung der wichtiguen Sorten" und die Vorsübrung der wichtigken Veredlungsarten ab: am 11. d. M., abends 8.30 Uhr in Viedenfopf, am 12. d. M., abends 8.30 Uhr in Veitenbach, am 13. d. M., abends 8.30 Uhr in Achenbach, am 14. d. M., nach-mittags 3.30 Uhr, in Not und am 15. d. M., abends 8.30 Uhr, in Oberhörlen. Jeweils am nächsten Tage vormittags 9 Uhr ab (mit Ausnahme von Achenbach, wojelbit am 15. Mai von vormittags 9 Uhr ab und von Noth, woselbit die Unterweitungen am Moth, woselbit die Unterweisungen am 15. Nai von nachmitags 2 Uhr ab statifin-ben) folgen praktische Unterweisungen im Umpfrovsen von Obsibäumen. Die Tell-nahme ift für jedermann, auch aus anderen

Gemeinden, unentgeltlich. + Bad Domburg v. d. S. 8. Mai. Zum Reftor ber allgemeinen Burgericule murbe von der Agl. Regierung Reftor Kern zu Uniersiederbach ernannt mit Dienstantritt zum 1. Just ds. Is. — Zum Kreisobitdau-In-ipetior wurde derr M. Gotop ernannt. D. Homburg v. d. H., S. Wai. Die che-mische Untersuchung der neuen

Quelle ergab große Mehnlichfeit mit bem Baffer von Bad Ems. Geh. Rat Broi. Dr. Freienius in Biegbaben wurde burch

die Stadtverwaltung mit der Feftiellung der endgültigen Analuse beauftragt.

Dattersheim, 8. Mai. Das für den hiefigen Ort geplante Kriegerdent mat
ficht seiner Bollendung entgegen. Das Dentmas mird noch im Laufe des Commers eingeweibt werden.

@ Griebheim a. D., 8. Mai. Die Gigen. heimgefellichaft beablichtigt im Rieder Bald, amiichen der von Ried durch den Bald führenden Gahrftraße und der Rieda, eine Rolonie angulegen. Das giemlich umlang. reiche Gelaude ift bereits entwaldet. - Die biefige Gemeinde wird fich in nachfter Zeit unt ber Erbanung des dringens notmendigen Rathausnenbaues zu beichaftigen haben. Die Plane zum Reuban find
feit dem verfloffenen Jahre ausgearbeitet und genehmigt.

Aus den Nachbarlandern.

Maing. 8. Mai. Das Mainge Stadtibeater ichlog mit einem Deit-att von mehr als 15 000 .M ab. - Die feit Beginn des Jahres bier bestehende Orts-gruppe des "Rbein-Mainichen Ber-bandes für Bolfsbilbung" in Grantfurt a. DR. verzeichnet an Ginnahmen rund 1620 M. denen 800 M Ausgaben gegen-Die Generalveriamm überfieben. Die Generalveriamm. Inng des "Rhein-Mainifden Berbandes für Bollabifdung" findet am 20. und 21. Dai in DRaing ftatt.

E. Bom Mittelrhein, 8. Mai. Der Baiserftand geht wieder gurud, dabet bleibt der Schiffahrteverfehr fomobl tal- ale bergmarte recht belebt. Die grachtiaue geigen eber Reigung au feigen, ale gurud. jugeben, da das Angebot von leerem Schiffe-raum gegenwärtig geringer ale die Radirage ift, fich höchftene ba und dort die Bage balt. Schwere Guter werden ju 3 bis 4 3 der Bentner vom Mittelrhein nach ber Rubr verfrachtet. In letter Beit tam giemlich viel Gloßbols talmarts aber auch in Mannheim und Rarierube verfrachtete Solger murben nach den Ruhrhafen und dem Riederrhein beier-Die Berfrachtungen maren in Rarle rube ftarfer als in Mannheim, wo fie fich infolge des Streife der Schiffearbeiter lauger

Aus dem Gerichtsfaal.

(Mirsbabener Gtraftammer) Aus dem Gefängnis ausgebrochen.

28. Am 1. Beihnachtefeiertag p. 3. ift aus dem Landgerichtsgefängnis au Limburg der Sauhmacher beinrich b. von Dreis bach ansgebrochen. Er ichlug aunächt den Beg nach Dietlirchen ein, wanderte weiter und übernachtete bei dem Nachtwächter in Linübernachtete bei dem Rachtwacker in Bendenbolzbaufen. Am folgenden Tage wurde er in Saufen verhaftet und dem Gefängnis wieder zugeführt. Auf der Flucht foll er in die Turnhalle zu Banrod eingebrochen sein und sich dort die Schuhe und Aleider, die er bei seiner Verhaftung am Leibe trug, angeeignet haben. Das Gericht verurteilte ihn zusählich einer noch nicht verbühren Gefängnisstrase wegen ichweren Diebsahls zu 10 Monaten Gefängnis

(Biesbadener Schöffengericht.) Und Die Mufif fpielt . . .!

B. Der Orgelivieler Bhilipp 3. ift im Befib eines Gemerbeicheines jum Drehorgel. ivielen; es ift ibm jedoch verboten, an ben Straßeneden sein Gewerbe ausausben. Dies den fann. Blet schneller wie f tat er trobdem am 30. April d. 3. in der Bilbelmitraße. Das Gericht verurteilte ihn deshalb wegen Betelei au 5 .K Gelditrase.

Griraft mit Robband.

Luftschiffahrt.

. Slugubungen auf bem Erergierplate bei Dobbeim. Bei gutem und winditillem Better unternimmt die Automobillachichule Mains tag-lich auf ihrem Flugibungsplaße in Dobbeim durch ihren Biloten Erich Som i dt Flug-übnngen und Rundflüge. Schmidt, der vor co. 8 Boden bei Biebrid abiturste, bat feine Blugmaidine wieber anigebaut und vergroßert: bie Maidine funttioniert wieder febr aut und ver-mag mit Leichtigfeit 1 und 2 Vaffagiere aufau-nehmen. Der Bilot wird auch am Sachfenrundfluge teilnebmen und in ben nachften Tagen einen Ueberlandflug nach Grantfurt und gurud aur Erfullung ber für ben Rundflug geftellten Bedingungen unternehmen. - Die bisberigen Baffagier-Glage murden in Doben bis gu 200 Meter ausgeführt.

Blieger-Unfall. Der belgifche Flieger Cache ux ift geftern auf bem Gluglelb Riemet bei Baffelt in Belgien aus einer Dobe von 50 Meter abne turat und bat fich ichmere Berlebungen am Lopf und am Bein augesogen,

Sport.

. Tab Biebebener Mai-Meering wird nach den teil meife bereits erfolgten Mennungen borauglich befegte Gelber aufgumeifen baben. Go beträgt die Sabl ber visberigen Mennungen für bas Rhrinifche Offiater Jagb Rennen am Conning, 21. Mal, 20 Pferbe und für bas um gleichen Tage fattfindende Mennen aim ben Breis bon Elibille 30 Pferbe. Bur bie am Dienstag, 23. Biel, fialtfinbenden Rennen um ben Excis bon Schlangenbab murben 63. für bas Rennen um ben Gre & bon Abntgftein Bennungen abgegeben. Das Blesbabene: Brabiabea. Banbtrap mitte mis 35 Bferben

* Die Termine für bie Ruberregatien Diefes Jabres find nunmehr fefigefiellt. Die bemerfenbierteften bierbon find: 25. Mai Qubifaumbregatts in Gent; 11. und 12. Juni Berlin; 17. und 18. Juni 2R aina; 18. Juni Ronftans und Wien: 95. und 69. Juni Grantfurt a. M.; 2. Juli Mannheim, Gffen und Lugern; 5. und 8. Buit Geniet; 9. Quit Ems und Ocideconn; 15. und 16. Quit Gamburg: 16. und 17. Quit Gdeveinfurt; 28. Juit Strafburg, Manden und Etmburg; 30. Juli Grantfurter Ctobtacter; 27, Muguft Baris-Frantfurter Achter-Rennen; 10. Ceptember Guropn-Metflericoften in Como; 16. und 17. Ceptember Meifterfchaft ber Rieberlanbe in

" Mutomobilqueffeilung in Bertin. Der Rofferliche Mutomobilflub und ber Berein Deutfder Motorfabrgeup Induftr eller bergnitalten bom 12. bis 22. Ottaber eine Mutomobilansftettung in Berlin.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temp. nach C.: + 16, niedrigste Temp. 8 Barometer: gestern 766,30 mm, beute 760,50 m Borausfichtliche Bitterung für 9. Dai: Meift beiter, fortichreitenbe Befferung.

Riederichlagehöhe feit geftern: Beilburg 0, Geldberg 1, Renfird 0, Marburg 1, Wigensbaufen 1, Schwarzenborg 1, Raffel 0, Fulba 1, Waffer Rheinpegel Caub gestern 2,10 heute 2,15 stand: Labupegel Beilburg gestern 1,50 beute 1,52 9. Mai Connenuntergang 4.18 Mondaufgang 3.28 Connenuntergang 7.36 Mondauntergang 3.16

Schrift. und Geidäftsleitung: R. Lenbold.

Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Beuilleton, fan ben Sanbeles und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Magoth; für ben lofelen Zeil, für Radeichten aus Raffau und ben Rochbarfambern: G. M. Muter; für Chart- unb Berichtenachrichten: 3. habermehl; für ben Inferatenteil: Dans Bujdmann. - Drud und Berlag: Wieblodener General Amgeiger Montad Lephold, famtlich in Biesbaden.

Suidriften an Berlag, Rebattion und Expentition Enb nicht perfonlich ju abreifieren. Gur bie Mufbemehrung. unverlangt eingefandier Manuftripte übernimmt bie Rebaltion feine Berantwortung. Anundme Buidriften tranbern in ben Bapierterb.



Spezialmarke: Salem Aleikum Erhältl. ind.Cigarrengesch. wodies. Plakat nichtbar ist?

Holter die Polter gebt's vor den meiften Sanofaltungen! nichte ftebt mehr auf bem richtigen Gled: alles ift weggerlidt, bamit bein frann. Biel ichneller wie früher ift das Groß-Reinemachen fertig, die Wohnung duftet jauber. wie neu: das macht der echte Lubns Baich.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Sochherrichaftliche Wohnungen

preismert ju pernt. (29160) Caspar Führer, Rirchgoffe 64.

3 Zimmer.

Rebaergaste 21. 2. Borderh., an der kleinen Langgaste, ichone 3-Jimmerwodmung m. Aubehör, neu bergerichtet. v. isiort oder ivater zu verm. Monat 30. A. Rad. Grabenitraße 30. dei Ochs. 2480 Raventhaferitr. 5. Mtb. 3 Jim. u. Lüche mit Zudeh. auf iof. Au vermieten. 20002

Edwalbaderfir. 41, Mtb., 3 3. dung zu verm.

Stiliftrabe 20. icone 3 Sim-mer-Bohnung mit Ruche im Parterre au perm. Raberes

Bohnung su verm., 3 3. u. R. n. Jubeb. m. eleftr. Licht, gel. sm. Sonnenberg u. Rambach. 15 M. p. d. eleftr. Bahn enti. Abolf-itr. 2. Silla Grüntal. 7909

2 Zimmer.

Mesacraalle 21 irennbl. Man-iardenwohnung 2 Jimmer und Lüche oder is 1 Simmer und Lüche du verm. Monail. 14 und 16 M. Kab. bet Ods. Grabenitz. 20. 2490 p. Mon. 20 M. p. 1. Juni. 2913

1 Zimmer.

Philippeberg 30, 1 L. gr. Tadm. 1 3. Riide u. R., 12 M., fol. 7908 Rieblitt. 9, 2 3.-29. 8. pm. p. 1. 7

Ri. Schwalbacherritage 8. große Maniarbe mit Ruche u. Reller au vermieten.

Leere Zimmer.

Gueifenauftr. 16, Manid Sim mtl. 6 M. s. v. Bliniche). 28544

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 30. gut mobl. Zimmer, m. fep. Eing. Barterre, fof. an um. Rab. part. rechts. 2373 Ablerftr. 39. Colafit. s. vm. 7963 Bleichftr. 17, 2. l. Bordern, gut möbl. Zimm. mit 1—2 Betten fof, su verm. 2504 Eleonorensteake 5 erbält ein ordentl. Ardeiter billines Logis. 2400

Ellenbogengaffe 8, fl. mobi.

Beldftr. 16. Orf. 1. r., icon mobl. Rimmer a. liebsten an ein ord. Mabden s. vm. 2383

Briedrichttr. 58. 2. L. m. 3. m. 39115

Hellmundstr. 27, 1. St. v. icone Schlafftelle frei. Martitte 26, 80b., ichones, ge-mut. Zimmer, evtl. and awei. au vermieten.

Tranienstr. 35. Mtb. 3. I., möbl.
Sim. m. Raffee, Bode 3. M.
4. vm. A. b. Cifenburger, 2414
Schwalbacher Str. 69, ichon möbl.
Zimmer mit g. Penf., preisw.
Röh. p. 28847

Bebergaffe 38, 3

Bellrister. 13, Gip., Gt. m. 3. 4. v. 7932

Läden.

Schwalbacherftr, 87. Ede Mi-delsberg, Laden (Comptoir) v. ipfort oder, frater zu ver-mieten, Breis 800 .A. Röb, bei Göttel. 2488

Werkstätten etc.

Mauritiustte. 12 Beinfeller su permieten. Raberes "Rath-feller". 2497 feller". Schwalbacherftr. 41, Bertit ober 29130

Verpachtungen.

Berichiebene Wirtschaften

in auter Lage gleich ob. fpater su verneben, Roberes Brauerei Bureau Sitia. Biebrich a. Rh. Bied-babeneritr. 25. 7945

Stellen finden. Männliche.

Techn.Spezial-Unternehmen sucht für Wiesbaden und seriösen Vertreter gegen hohe, sofort bei Var-mittiung des Auftrags zahl-bare Provision. Offerten mit ausführl. Angaben über bisserige Tatigkeit unter F. W. 4. 810 s. d. Exp. d. Bl. erb.

bei hohem Lohn per fofort gefucht,

J. Hertz, Langgasse 20.

Eritklalliges Lebensverlicherungs:Inititut

mit tonfurrenglofen Ginrichtungen (niebrige Tarif-pramien, hohe Dividenden für die Berficherten, gablreiche Empfehlungsverträge) fucht für das Plaggefchaft in Wiesbaden rührige

Vertreter

gegen reichliche Provifionsbezuge. Reflettiert wird nur auf feriofe, arbeitofreudige Berfonlichteit in geregelten Bersbältniffen. herren in geachteter Gtellung mit guten Begiebungen ju ben befferen Rreifen, Die über genügend Beit gur wirffamen Betätigung ber Afauifition verfügen, wollen ihre Abreffe unter Df. J. 5704 an die Annoncen-Expe-Dition von Rudolf Moffe, Biesbaden, einfenden.

Oberreisender

Montag

mit oder ohne Kolonne wird von leiftungst. Herma unter ginitig. Bedingungen a. Vertriebe eines bildöfil, empfohl, fathol. Verfes mit Iwed und eines mit auten Empfehl, verschenen cvangel. Wertes gefucht. Verlagsanftalt Max Schwarz, Berlin. Michaelfircholau 21. 3.144

Lapezierergehilfe fofort gelucht 7939 Biebrich, Rathau sftr. 67 gefucht Grabenitr. 14. 20034

Tüchtiger Junge Baderei Beiri, berberitt. 8.

Tüchtige

für Breffe und Lebmberg tounen fofort eintreten. 29132 Dampfsiegelei in Sahn-Wehen.

Weibliche.

bei hohem Lohn per fojort gefucht. J. Hertz, Langgasse 20.

Arbeiterin

für Damenichneiberei fof. gefucht. Bliiderplat 5, 8. lints. 7966

Taillenarbeiterin,

Zuarbeiterinnen für Rode und Zaillen fofort gefucht. 28981

Rifolastrahe 5, 1. Stod.
Braves Madden in die Lehre gelucht.
Affademic. Kirdhalft 17.

Eine alleinft. Dame fucht f. einige Tage b. Boche eine Gefellichaftsbame

aus beiten Kreifen sur Begleit-ung. Raberes unter Rr. 3860 bei D. Frenz. Ann. Expedition Bilbelmitr. 8. D. 28

Leistung-fähige Fabrik und Grosshandlung errichtet an allen grösseren Orten

Derkaufsstellen für Strumpfwaren, Strick-wolle, Trikotagen, Wäsche,

Schürzen u.s. w. Alleinstehende Damen od. junge Eheleute, welche sich selbständ. etablieren wollen u. über etw. eigen. Kapital verfügen, bietet sich beste Gelegenheit z. sicher. Existenz, Gefl. Off. unt. Chiffer F. L. C. 860 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Monatsfrau gefucht für eine Stunde morgens. 9-10 Uhr Geisbergftr. 1. 2. 2898

Madden i. Rude und Dans geincht, das auch büseln perit. Bagenitederftr. 1. 2. Stod. am Retofal. 7956

Kraftiges Mabden vorm. gei. darnborifftr. 44, 1. I. 7965 Monatsfran von 8.30—10 and von 2—3.30 libr gefucht Göben-itraße 10, 3. L 29164

Stellen suchen.

Männliche. Sausburiche fucht Ausbille ibern. a. Gartenarb. Bilb. Obin Somnenberg, Blatter Str. 42.

Junger Raufmann fuct Be-ichaftig.. ev. Bertrauensft... ba Raution in ieber Dobe. Dft. u. P. R. 5. Boftamt 1. 1513

3a. Mann, militärft., f. St. a. Dansbien., a. liebst. i. Geld. Ru erfr. Diridar. 4 p. r. 817 Bitte! Ber aibt nervenl. Mann ichrittl. Deimarbeit? Offerten u. b. L. nach Marttitr. 13, 2, 14278

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor. Reife a traendin. Bertrauenspolt. Rautionsiab. ff. Boftlogertarte fib. 1512
Bleik fol. Mann f. Stelle a. Mustaufer ob. fonit. Beidaftig. Rheingauerfer. 4. Oth. 4 D. r.

Weibliche.

Arzttochter, höbere Lebrerin, 24 3. alt, im Saushalt angelernt, wünicht fich darin au vervolltommnen. in f. fath Daure a. liebst. i. Biesbaden bei vollitänd. Familienanichlus au piir. Gefl. Fr. Off. u. Rt. 432 an die Exped. d. Bl. 20165

Denefche Dame, tange i Musland gewei. i Bor-leien geübt u. t. dausd, erfahr., incht a. 1. Juni od. iväter Betätig. i. gus. daufe oder Canatorium. Borsial. Reierensen. R. Carmelin. a. I. noch in Upiala. Schweben, Gfolgatan I. Ansfamit ert. auch E. Carmelin., Botsdam. Birfenftr. 10. 20136

Raberin bat noch Tage frei & Ausbeff, v. Rleid, n. Baiche, 1603 E.S. Gine ifenauftr. 19, 2 r. Lücht. Echneiderin empf. fich, übern, auch Abanderungen für Geschäfte Ablerür, 18, 3, 2500

Gine aratlich gepr. Maffeuie f. Stelle in Sonatorium evil. auch i. Privt s. Krantenvilege. Bleafer, Reugaffe 4. Oth. 3, 457 Eine Fran I. morg. 9—11 Monatästelle od. abends Laben oder Bliro an puten Dob-heimerstr. 75. Mtb. 1. 452 Tucht. Radden fuct Runden für gange Tage 3. Baiden 1995 E. Schmidt, Borffir. 6. Oib. 3. L.

Schneiberin f. Arb. Spes.: Anabenaus, Rind. u. Dausti. Billiderftraße 7. pt. 4029 Räherin empfighit fic i. allen

rfommenben Arbeiten 9. 9. Junge tucht. Frau I. Monatsitelle od. Ausbilfe. 40. Bob. D. r.

Granlein gel. Alt. I. Beid., al. w. Br., Laben bevora, ?, fof. eintr. Dif. u. R. D. bauptpoit.

Anftandiae innge Frau lucit Monatoft. f. morg. Nab. Felb-frade 25. 2866. 1. St. 3555 3m Buben, Balden o Raben f. balbe Lage empf, fich in m. auf. b. B. Römerberg 1, Etb. 2, 4804

Frifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Oth. 1, 4530 Bfiglerin fucht noch Bripat-funden außer bem Saufe, Dob-beimerftr. 122. Abb. 1 1157 Junge Grau fucht Beidafit-aung im Balden 2386 Gelbftr. 16. Sift. 1. r.

Zu verkaufen. immobilien.

Wald - Schlofignt
ca. 500 Morgen nur Balb und
Bart, eigene Jagd, mit ichiekartigen Bobnhaus. Serrickattoinallungen, Gemächshäufer. evil.
auch mit Heinem Cetonomiehof, in berrlichter Lage in
nächter Räbe einer Etabt, von
Biedbaden fehr leicht erreich
bar, ist fehr billig au taufen.
2. Göbel, Gener-Raentur, Frankiner a.R., Lubowitz. 23, Zel. 4946.

gleichzeitig eleftrifc eingerichtet, billig ju verfaufen.

Caspar Führer, Kirchgasse 64

Ladeneinrichtung

Regale, Labentifche billig gu verfaufen.

Caspar Führer, Kirchgasse 64.

Geldschrank

billig gu verfaufen

Caspar Führer, Kirchgasse 64.

Deutid. Boger, Pracht-Eremp preismert au verfaufen. Ra Dochftattenftr. 18. 3. 292

Ecten Rehpinscher flein, billig su verlaufen. Rab Grabenftr. 9. 1. St. r. 29143

5jährige Fuchs=Stute, Biebrich, Glifabetbenftrage 24.

Für Pferdebesitzer! Begen Aufgabe bes Geschäfts einevollit. Stalleinrichtung billig abaugaden. Dalelbit freht and ein Bierde Modell als Reflame aum Berfanf. Directen unter 30 412 a. d. Exp. d. BL. (7889)

Abbrudmaferial 7852 Litren, Genfter, Bretter, Latten, Sparren, Befleidung uim billig au verfanten. Gebr. Schäbfer, Philippsbergftr. 53, Zel. 3617 Ein Sportmagen, weift, mit verftellbarer Lehne bill, an verf. herberftrage 11, 8bh. 4. [29008 Neue und gebr. Feberrollen (Ratur), 15-90 Bir. Tragfr., b. 1. of. Dosheimeritr. 87, 2395

Rote Flurampel b. au

Borfftraße 13, 3. 2371 Gica, fair neue Damentleiber febr bill. 81. Beberg. 9, 1. 29092

Wiotorrader

Größ. Partie gebr. Motorraber Größ. Bartie abr. Robortaber in auf. Zustande absnachen. R. B. Motorräder neues Modell mit Hinterrahmen - Gederma. Zusternal. Motorrad - Gentrale Bartis u. Hontidel. Franklurt a. M. Griffstrade Zd. A. 128
Gebr. Kabrräder bill. a. vert. sowie gebr. Motorräder n. S. u. 2. Zulind. neue Robelle Porffir. il Paden. 2501

Gelegenheitsfaut, Berrenrad, wie nen, mit Greil, i. 80 . 4 an pert. Balramitr. 17, 1. 2884 Gut erb. Berrenrad mit Greil 1. 25 M. fow. Rabmaid. su ver Rheingauerftr. 3, Rlauft. 237 Bert. D. n. D. Rab (Freil.) billig. Abeinftr. 49. 7996

Bollbademannen 15 M., Gas-focher, Gaslamp., Glübtörp. ufm. enorm bill. Och Kraufe, Bellrip.

Su verlauf. 2 photoar. Mova-rate 13×18 u. 18×24 Dranien-firaße 6. Paden. 2496

Aranfeniahrit. gr. Rinber-babemanne u. Boseihede bill. a. vert. Beiland, Quifenitr. 28.

Bagen, Gelbitfahrt, Gefdirt, Rinberbett bill. a. vert. Part-ftrabe 50. Ging. Bingertitraße. Sweiichlat. Bett, Küchenichet. bill. a. verf. Al. bei 29. Miller. Ableritraße 28. 2. r. 7947 Ca. 40 St. auterd. Stüble, Stien. Slobe u. Sola. billig an verfauf. Friedrichte. 18. p. 1. 29144

Griedrichte. 18. v. t.
Green. Mobel, Bett. Schränt.
Schlafts. Bohn., u. Lücken-Einrichtung. Seeger., Wolle., Capotund Robhaar Retragen. 8 Eri.
Berf. Bettit. a 450 f. nen u. p. m. Rauenthaleritt, 6. p.

Bett 15. Dedbett 7. Ranapee 5, 5 Voliterftühle 4 .M. Aleiber-ichtant 3. verf. Citvilleritr. 4. part. 1. 2498

Sols u. Eifenbettit. Zprungr., Kokbaare, ar. Bart. Kolosm. u. Laufer, Kanarium, I Desimalw., Pfublip, Gustell., denit. u. Laden, Holz, Spalierwande febr billig. Dobbeimertraße 17, Geb. 7961 Beg. Umaug. 1 Bett. 1- 11. 2-tür. Kleiberider. Ruchericher. Kom. 11. Dedbett billig au vert. Jahn-fitraße 44, Oth. v. 2502

Kaufgesuche. Biehhund

a. fauf. gef. Ableritr. 40. 2397 Gut erhait. Rabinentoffer au faufen gelucht. Off. u. Rr. 430 g. d. Exv. d. 281. 2495

Unterricht.

Erfitt. Klavier-Unterricht ert. früß Lebrerin an biel. Konfervat. Friedrichfer. 18, p. l. 20144 Seignernianger erteilt bill. Weigngounterricht. Offert, unt. No. 481 on bie Erv. b. Bl. 7900

Chauffeurschule

29160

Bingen a. Rh. Staatsaufsicht. Prosp. frei.

Verschiedenes.

Shon! Billig! Ont! Mehrere hundert Serren Stoff-Stefte pr. Mtr. Mt. 1.50 Rieine Neite ... 1.— Refte zu einem großen Angug pr. Mtr. Mt. 2.50 u. 3.— Glidlappen per Stüd 10 Pf.

29100 Macefeite.

Schwalbacher Str. 44,

fauft man nirgends billiger als Rheinftr. 66, feite. A. Scharhag. Zelephon

empf. ju ben billigften Preifen Bean Griebrich. Gobenftr. 26. Bohnenstangen

Ringfreie Capeten

liefert billigft Schürg, Maritraße 27.

Edite Beideldiäfdien droll, reinliche und aenügfame Tiere, d. liebfte Spielzeug für Kinder: liefern ielbft a. schlechter Beibe d. schmadbasteiten Brat. iwie Reh), vers. 2 Stüd au 18 Mt. und 4 Stüd au 34 Mt. unter Garantie sebend. Anfunft. Aug. Ripte, Soltau, Lüneburger Deibe. iBabnstation ist ansugeben. D. 152

Bartenties, gesiebt, gelbweiß, die 10 Millimeter Körnung, ferner gröberen Kies u. Kiesichrottein, iwwie Maurer und Bervushfand dies 25 Millim, gesiebt, ab Berl und frei Berwendungsfielle, empstehl
G. D. Linnentohl, Dampsziegelwert und Siebwert Dobbeim, oberbalb dem Badnboi. 7962

Mischung (Spezial-Kaffee) Pfund Mk. 1,50. A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15

Wiesbadener

Saferipren magenweife absuseben. Anftanbige Berren erhalten

vorzüglich. Mittagstifch in forgialtiger Bubereitung bei bill. Breifen Reugaffe 3, 2. 29060

Emailletochselchirre.
in nur vrima Baren, im Wiesbadener Emaillierwert 28622
M. Roffi, Rebacraafie 3.
Tel. 2080.
HB. Alte Toole werden wieder neu emailliert.





Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. Abholung Versen-dung Versicherung.

Leihkisten für Pianos,

: Flügel und Hunde. : Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. Telephon Nr. 13 u. 2376. Langg. 48 (Reisebureau). Telephon Nr. 242.





August Rörig & Cie., Farben-, Lack- u. Kitt-Fabrik mit Elektromotorbetieb

Wiesbaden. Telephonruf 2500 und 3350, Farben-Verkauf

Marktstr. 6, am Markt, Königl. Polizeipräsidium.

Musfdneiden!

中级中

ausidneiben!

Gutichein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe dieses Guticheines eine Ginichreibegebühr von 15 Biennig in unierer hauptgeichäftsitelle Mauritiusstraße 8 ober in unieren Anzeigen-Annahmeitellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nehit Gutichein einsendet, hat bas Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "311 vermieten" – "Mictgefuche" – "311 ver-faufen" – "Kaufgefuche" – "Etellen finden" – "Etellen fuchen" – 311 inferieren. Durch entsprechende Racisablung fann felbitverftandlich diejer Gutschein auch für größere Anzeigen in ben poraufgeführten Rubriten vermenbet merben. Gur Gefchafte: und anbere Mugeigen, Die nicht unter bornichende Rubriten fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwendet werben. Tena Biesbadener General, Mngeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte rect beutlig foreiben.)

2016 Gutidein nur gultig, menn: Mame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift,

Umihres Kindes willen

Montag

Roman von Alfred Gaffen. (Rachbrud verboten.) (3. Fortfegung.)

ш.

Der Rovember, ber in Dentichland Rebel und mit Conce untermifchten, bitterfalten Regen brachte, fand Frau Melanic, die feit furgem die Frau bes Lederfabritanten Robnsdorf war, in der Rachbaricait von Ballanga, der wundervoll am Beft-Ufer des Poge Raggiore gelegenen italientiden Gtabt. Gie mobnte in einer bubiden, fleinen Benben Orangen. und Bitronenbaumen ergeben und nach mehr Rofen greifen fonnte, als ihre ffeinen Sande au faffen vermochten. Der blaffe, fuge Dund mar ftete halb geöffnet, als tonne er fich nicht fatt atmen an ber milben Buft.

Much ihre Mutter öffnete ibre Geele ben Bundern des Gubens, und es famen Ctun-ben. in benen bas geheime Leid in ibr fich in einer Beife fanftigte, ale tonne es nie mehr einen ernften Stachel haben. Beit, weit mar fie allem entrudt, mas fie bis gur Bergmeit-funa gemartert batte, bas brobenbe Geipenft der Sorge mar gebannt, fie ging umber wie in einem Parabies, und an ibrer Geite fab fie das geliebte Rind, dem eine gnadenvoll tobliche Sonne ben rofigen Schein der tom-menden Wefundheit auf die Wangen bauchte.

Greilich, an das Ende bes Bintere burfte fie nicht benten. Da tam bie Beimfebr, und fe mar bann nicht lediglich mehr Mutter fe mußte in ben Rreis ihrer Gattinpflichten

herr Robnsdorf machte bann feine Rechte

fle geltend. Ingwifden fandte er allwochentlich einen Brief, ber fiels freundschaftlich rubig begann. bald aber amiichen ben Beilen das Begehren bes Mannes auffladern ließ nach bem

iconen Beibe, das feine Gran geworden mar und fofort nach ber Dochgeit amifchen fich und ihn weite Gernen gelegt batte. Dit guiam-mengebiffenen Babnen las Frau Mefanie biefe Stellen ber Briefe und rettete fich bann wie nach hilfe juchend in die beigeichloffenen Blatter, die mit der ichulerhaften Schrift des fleinen Bolfgang bededt waren. Der Junge hatte der Lieben, neuen Mama" allerlei au ergablen, was im daus und in der Schule In der Sauptfache maren feine porging. Borte ftets an bas Schwefterchen gerichtet für das fuße Rind batte er vom erften Augen-blid an eine ichmarmerifche Buneigung ge-lagt. Die durch die Trennung noch erhöht au Er ermabnte in jedem Brief, merben ichien. wie er fich auf die Beit freue, ba er jur immer" mit ber lieben fleinen Silbe guiammen fein burfe, und wie icon es dann wer-

Dieje Beilen von Bater und Cobn maren ber einzige Gruß, ber aus ber heimat zu ber einsamen Grau tam. Bon ibm, bem fich nach bem Tobe ihres erften Gatten ihr ermachtes dem Tode ihres erften Gatten ihr erwachtes beißes Ders augewandt, von Rudolf Poritisch hörte fie nichts, gar nichts. She fie die Fran des Lederfabritanten geworden, hatte er allerdings noch einige fürmische Berfuche gemacht, sie umauftimmen. Allein sie hatte feine Briefe aurückgesandt, hatte ihm den Eintritt in ihre Bohnung in stummer Unerschütterlichteit verwehrt. Und nun war der Mann, an dessen Seite sie die glückmar der Mann, an deffen Geite fie die gludlichfte Frau batte werden wollen, wie ver-junfen für fie, co war, als iei er nie in fei-ner feden Schonbeit burch ibr filles Leben geidritten.

Ach nein, fo mar es nicht. Dft und of hatte fie mit feinem berangautelnden Bilb, mit feinen glubenden Liebesworten, die fie nicht aus ihrem Gebächtnis bannen fonnte. ichmeralich beftige Rampfe au besteben. Aber fie wollte Siegerin bleiben. Die Gelbitfie wollte Siegerin bleiben. Die Gelbitachtung follte ibr nicht verloren geben. Gie
wollte ibrem Kind fiets frei und offen in die

Augen sehen tonnen, mochte auch ihr her-zensglud für alle Zeit in Trümmern liegen. Sie mußte sich eben in ein neues, ent-sagungsvolles Pflichtenleben bineinzufinden wisen, das freilich noch schwerer auf ihrer ganzen Seele lasten würde, als die Ehe mit dem ernsen Gatten, dem doch immer noch eine gewinnende Augendlichteit zu einen geeine gewinnende Jugendlichteit au eigen geweien mar, mabrend

Still, fill! Es blieb ihr ja noch Beit, ihre Seele au ftarfen und au ftablen. Gie mußte fich nur jeden Tag an die bevorftebende Auf-

sich nur seden Tag an die bevorstehende Aufgabe erinnern und dafür vorbereiten.
Mit den übrigen Bewohnern der Pension verkehrte sie wenig, es waren Altagsmenksche, die ihr kein Interesse einstlößten. Dagegen beobachtete sie von ihrem Gartenvlab aus nicht selten mit warmer Teilnahme einen jungen Russen, der in der Nachdarvika wohnte. Er sab vielleicht jünger aus, als er war, es sonnte immerhin möglich sein, daß ichon allerhand Lebenstürme über ihn hingebrauft waren, aber sein sat noch knabingebrauit waren, aber fein fait noch fna-benhaft weiches, melancholiiches Geficht tat es der jungen Grau an. Gie freute fich berglich, wenn sie einmal einen Anslug von Varbe auf seinen bleichen Inden iah, oder wenn sie bemerkte, daß sein fast fiets mider Gana etwas elastischer war, wenn er nach dem See hinschritt, um sich zu den borromeischen Inseln binüberfahren zu lassen.

3m fibrigen mar ber Tag faum lang genug für Frau Mclanic, um sich an den ge-fundheitlichen Fortichritten ihres Töchter-dens zu erfreuen, das allwöchentlich an Ge-wicht zunahm und fast gar nicht mehr buftete

Leider aber murbe die fleine Silde Ende Leider aber wurde die fleine Bilde Ende April von einem beftigen, gewitterartigen Megen überfallen, dem fie langere Zeit schuth-los ausgeseht blieb. Die Folge davon war eine ftarke, von Fieber begleitete Erkältung, die alles Erreichte junichte machte. Das Kind sab wieder verfallen und elend aus, und der bile duften ftellte fich in alter Deftiafeit ein.

Die arme Mutter war vor Schmerz außer fich, aumal fie fich ben Borwurf machen mußte, ihr Kind, wenn auch nur für wenige Winuten, außer acht gelaffen au haben fo daß es den ficheren Garten verlaffen und fich auf unbefannten Begen verirren fonnte.

auf unbefannten Begen verirren tonnte.

Der Arat wollte nichts bavon wissen, bat seine kleine Patientin jest in die ranchgeschwängerte Auft einer Fahristadt aurücklehre. Einem jolden Umschwung sei das schwächliche Kind in seiner jedigen Berfasiung gar nicht gewachsen, behauptete er. Er verlangte, daß Frau Melante mit dilbe — da Italien in der beiben Jahresaeit unchts sur die Aleine sei — entweder nach einem gilnstig gelegeneren Ort in der Schweiz oder im Schwarzwald geben sollte.

Run mar gwiichen Grau Melanie unb ihrem Gatten fest vereinbart worden, das die Geimtehr Mitte Mai ftattfinden folle. Und jest sollte fie abermals ein großes Opfer von ihm verlangen: Burde er nicht annehmen. daß fie nur Ausflüchte suche, um die Bertinigung mit ihm non neuem binguste. einigung mit ibm von neuem binausgu-

Aber sie mußte es darauf ankommen lai-ien. Sie sehte sich iofort hin und ichrieb an ihren Gatten, und Schmerz und Angst dif-tierten ihr so beichwörende Worte in die Be-der, daß sie beim Durchlesen des Briefes es für unmöglich hielt, es könne ein Rein als

Antwort erfolgen. Dennoch war fie an dem Tage, an dem sie die Antwort ihres Gatten erwarten durfte, in steberhafter Ungeduld icon gangfrüh am Morgen auf den Küßen. Raftlos durchichritt sie den Garten und spähen auf dem Pottboten aus. Endlich, endlich sach ihn am Ende der Straße auftauchen, aber noch breis ober viermal veridwand er ihren Bliden wieder. Best trat er in bas benach barte Grundfind ein.

Da tam ihm gerade burch den Garten ber innge Ruffe enigegen, der, ohne es ju mif-fen, die warme Teilnahme Frau Melanies beiah. Er iah beute wieder recht ichlecht aus.

Sandel und Induftrie.

Die Borle vom Tage.

Berlin. 6. Dai. 3m Muidluß an bie berubigtere Daltung ber Muslandsborfe war bie Stimmung wieber anfanas giemlich feft bei porwiegenb fleinen Befferungen. Es seigte aber balb. bab Rufluft nur in geringem Rabe vorbanden war, und ber Berfebr gewann bas Georage ber Luftlofigfeit. Auf bem Montanmarfte ftellte fic auch etwas Angebot ein, mosu ein ungfinftiger Bericht fiber bie Lage bes englifden Gifenmarftes ben Anlag gegeben baben burfte. Unter Rudwirfung biervon gaben nicht nur einzelne buttenwerte wie Bhonix und Rombader nad. fonbern auch in anderen Berten traten Abidmadungen ein, inobefondere tonnten Rundba-Aftien, die im Anschluß an Remport mit einer Aurabefferung von 1½ vet, eingeseht barten, diese Steigerung nicht voll behaupten. Auf feinem Gebiefe fam es zu lebhafterer Ge-ichaftstätigkeit bei porwiegender Reigung zur Realtsterung. Die Spekulation beobachtete Realtsterung. Die Spefulation beobabiete frenge Juridbaltung. Bute Daltung seigten von Sbesialwerten Große Berliner Strakenbabn auf angeblich erfolgte Einigung awischen bem Ragistrat Berlins und der Bahn. Dunamitalien gewannen sirfa i put. Schisfabrtsaftien bewohrten ziemlich aute Daltung. In öfter-

anderten Rurien febr beidrauft. Zagl. Belb Et. Die Borie ichlof idmad. Die : Ermattung ber Gdiffabrtsattien Die neuerner-Induftriemerte bes Raffamarftes nicht ft immte einheitlich.

Brivat-Distont 2% Berlin. 5. Mai. 2.20 R. Rachborie. Ber ultimo: Kreditaftien 208.3. Danbelsgefellicaft 166.3. Commersbant 116.3. Darmitabter Bank 137.3. Deutsche Bank 2683. Diskonto-Romm. Dentide Bant 268%. Diefonto-Romm. Dresoner Bant 157 .- Rationalbant Dresdner Bant 157. Betersb. Intern. Schaaffbaufen 137.%. Betersb. Intern. 5. 2251/2. Ruffliche Bant f. ausw. Bioch. 126. 14. Schaafsbauten 137. 15. Beter 30. Intern.
Dandelsb. 2251/2. Rufliche Bant f. answ.
Dandel 165. 1/2. Biener Bantv. — LübedHüchert — Doch und Unterarumbbahn
135. 16. Schantungbahn 1351/2. Etaatsbahn
160. 16. Lombarden 18. 18. Anada. 233. 1/2.
Drientbahn 153. Meridional 129. 16.
Trientbahn 153. Meridional 129. 16.
Trientbahn 153. Meridional 129. 16.
Trientbahn 160. Mai. Kurfe von 11/2.
Dis 2 Uhr. Kreditaftien 2031/2. DiscontoComm. 1881/2. Tresduer Bant 157. —
Traatsbahn 160. Lombarden 181/2. Baltimore u. Obio 1048/2.

Railand. 6. Mai. 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.17. Mittelmeer 420. - Meribional Banca &'Italia 1467. 670 .--Bediel auf Baris 100.42merciale 860 .- Bechiel Bechiel auf Berlin 124.25.

Baris. 6. Mai. 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 95.87. Italiener — 4pros. Anfl. fonf. Anf. Ser. I u. II 95.70. 5pros. do. von 1906 194.15. 4½pros. do. 1906 192.10. Spanier äuß. 97.10. Türken (unifis.) 92.60. Türkenaus. 97.10. Türken (unifis.) 12200. Lofe — Banane ottomane 715. Mis Tinto 1698. Chartered 45. Debeers 480. Caft-rand 120.— Goldfields 136.—, Randmines

198. Borien-Bericht. (粉. 粉.) Paris. 6. Mai. Da man eine gunttige Auffaffung ber maroffanifden Grage gewonnen bat, berrichte an ber Bonbaborle au Beginn eine allgemeine freundlidere Stimmung, befondere tam bies in ber Daltung der Staatsanleiben sum Ausbrud; namentlich waren fransöftiche Rente febr feit. Bur ruffiiche Industriemerte machte fich gunftige

Mannheimer Produtten:Borfe Die Rotierungen find in Reichsenart, gegen Bargablung

pr. 100 Ag, babufrei bier.

Bit, \$17t, seu 21.50-00.00 ... % Sein; 00.70-00.00 ... morb. 00.70-0.00 ... raf. % 112 22.50-13.70 12 17-12/5 23 21-0:09 27. 0-12 25 12/03-22/35 22.51-22.71 22.54-00.11 - Mita * Engertis 25 2 - 0 - 12 25 * Engertis 22.55 - 22.25 * Tamble in 22.55 - 22.25 * Tamble in 22.55 - 20.17 * Tamble in 22.55 - 20.17 * Tamble in 00.10 - 00.50 * Engla Decil 1 00.10 * Eng 22 Birt 15.53-09.00
Richeps h. must 28.45-175.06
Birtum brutfåt 128-133
11 121-12
2 grae 154-25
100-100.
100-100.
100-100.
100-100.
100-100. . La Blata 21.53-00.00 Retnen 21.57-00.01 Regg. v[615. btm 17.80-00.00 v. tuff. 17.75-00.00 v. tuff. 17.75-00.00 v. tuf 18. 00.00-06.00 v. am ret. 00.70-00. 0 dervehiefig t 17.50-18 0 | 1900er Ro flee | Leind | mit Aut | 108.07-00.08 | Ribol to Fis | 65.00-00.00 | T0.00-00.00 Badrabel Gim Corie. In. verfieurt per 100 Dess. . .

18 13 ### Control of the Co Beiginmehl } Rt. 60 0 1 2 8 4

Sainemmehl 4) 24.74 1) 28.75. Tenbengen: Weiten, Roggen und Dafer Wher, Gutter-gerfte und Mais feft.

Berliner Börse, 5. Mai 1911.

Umrechnungssätze: 1 Fr. 48 Pt., Gest. 1 S Gelé 2.00, 1 Er. 85 Pt., 1 S belt. 1,70, 1 Er. 0an. 1,12)
1 Rbl. 2,16, 1 Gelé-Rbl.2,20, 1 Gell. 4,20, 1 Lent. 20,40, Dick Reichtb. 4, Lenb. 5, Frir. 20/45,
Gbligstjense mit * sied bypothekar, siebergedailt. Rachdr. redb. | Second Second

Mark

Geld Loje Saupttreffer: 20 000 Mart bar. Darmftädter Schloffreiheit=Geldlotterie.

Bichung am 10, Mai. Lofe à 1 .- Mt. Lifte und Lasporto nach auswirts 30 Big. ertra, empfiehlt und nahme die Glüdsfollefie Carl Cassel, Rirchgaffe 54, Martiftrage 10, Langgaffe 39.

Schuhwaren fauft Neugasse 22,

weil feine großen Gefchafts Spejen und ftets Belegenheits. taufe am Lager find. 1 Boften farbige Gerren n. Damen. ftiefel von einem Gelegenheitsfaut berrührend, beren früherer Labenpreis DRt. 10 .- war, jest weil Rummern. 5. Sortiment nicht mehr tomplett ift . . .

Wahrideinlich hatte er feine aute Radricht gehabt, und wollte nun durch einen Spa-giergang in der toftlich friichen Morgenluft die milde Bruft erquiden.

Montag

Der Boftbote rief den ihm wohlbekann-ien Kranken an und übergab ihm nebit einigen Zeitungen einen Brief. über deficu Empfang der junge Ausse zu guttieren hatte. Tiefer händigte dem Ueberbringer des Brie-fest ein Trinkgeld ein. Bährend er langsam dem Ausgang anschritt, öffnete er das Ku-vert und aug ein Päcken Geldscheine bervor, nach einem prüfenden Blid wieber in die Basterhulle gurudichob, um biefe bann laffig in die Brufttaiche feines Uebertiebers an verfenten. Darauf ließ er bas Gartentor binter fich aufallen und ichritt die Strafe

Da ber Boftbote, ber fich ju weiteren Briefbestellungen in die Billa begeben, fürs erfte Grau Melanies Bliden entichwunden war, hatte fie in ihrer fieberhaft erregten Stimmung jede Bewegung bes jungen Ruffen beobachtet. 3hren icarfen Bliden war ce nicht entgangen, bag er Gelbicheine ans feinem Brief hervorgezogen batte - und ein neidvoller Genfger mar auf ihre Lippen

Db der Brief, dem fie entgegenharrie, auch einen Schat barg? Einen Schat, der es ihr ermöglichte, ihr geliebtes Rind, das durch die Unachtiamfeit in ichwer ju Schaben gefommen war, abermals an eine Statte ber Genefung an führen? D, möchte ca fo fein! Unwillfürlich faltete fie die Sande.

Ein paar Minuten später wurde ihr wirtlich ein Brief ihred Gatten übergeben. Aber
es war kein Bertbrief. Sie fühlte, wie es
ihr unwillfürlich kalt aum Oerzen hinankroch. Aber augleich schalt sie fich ibricht.
Ronnte der Brief, den sie in den zitternden
Fingern bin und her drechte, nicht die Antündigung erhalten, daß das erbetene Geld
unterwegs sei oder später eintressen werde?
Endlich rif sie den Briefumschlag auf. Aber

mitten im Garten wollte fie doch nicht fieben bleiben. Gie ichritt au einer Baumgruppe und ieste fich in einen der dort aufgenellten Forbftuble. Dann begann fie die giemlich umfangreiche Lefture.

Mein liebes Beib! Deine lebte Radricht, baß Rlein-Dilbe neuerdings erfrauft fei und ber größten Schonung bedarf, ift ja recht unerfreulich, aber ich meine doch, es durfte feine Gefahr für fie bedeuten, wenn fie die fom-mende warme Jahredgeit in der Beimat gu-bringt. Gur ben Binter laft fich ja betreffs eines neuen Anfenthaltes im Siden wieder Rat ichaffen. Furs erfte muß ich jedoch darauf besteben, daß 3hr Mitte Mai gurudtehrt. Du darfit nicht etwa denten, daß verliebter Eigenfinn aus mir fpricht, der in eine fangere Trennung von der vergötierten Frau, die bis jest nur dem Namen nach die feine ift, nicht willigen zu können glandt. Rein, mich zwingen ernftere Grunde. Dir Deine mich awingen ernftere Grunde. Dir Deine Bitte abauschlagen. Ich balte es für meine Pflicht, gang aufrichtig au Dir au fein und muß au diesem Behufe etwas weiter aus-

Sieh, als ich Dich damals bat, meine Frau an werden, war meine Geichäftslage nicht die allerbefte, und ich habe auch eine Zeitlang gezögert, dein Los mit dem meinigen zu ver-Aber ich fagte Dir ja ichon. Liebe fei über mich gefommen wie ein Birbelfinrm und einem iolchen Sturm gegenüber ift ichließlich jeder ernsthafte Biderftand ausgeichlossen. Auch war ich der lleberzeugung, Du würdest mit Deiner Schönheit und Jugend Glud in mein Saus bringen. Ich sabe jedoch den ganzen Binter bindurch füchtig tampfen muffen, um mich in Ebren behaupten au fonnen. Die Gelber, die ich Dir fandte, vermochte ich nur mit aller Mube au beichaf-fen. Und fernere Opfer in diefer Sinficht fann ich augenblidlich mirflich nicht bringen.

3d denfe aber auch, daß fie unnötig fein werden. Silbes Zufiand wird fich in der Bei-mat gewiß nicht verichlimmern, der Commer

lift auch bei uns warm und icon, und du weißt fa, mir haben einen großen fonnigen Garten hinter dem Saufe, darin wird sich unfer transes, fleines Madchen gang wohl füblen; wir alle wollen den Liebling nach Kräften hegen und pflegen. Bolfgang freut sich
gang unbeschreiblich auf die Zurücklunft des
Schweiterchens, und es ist noch ein zweiter Menich im Daus, der nicht minder glüdlich iein wird, dilbes ichone Mama wiederzuieben. Alfo ihr fommt — bald, recht bald? Ich rechne zuversichtlich darauf, denn Du wirft meinen Gründen eine gerechte Bürdigung gewiß nicht verfagen und trob bes verneinenden Beicheides, den ich Dir geben mußte, feinen Mugenblid ameifeln an ber großen, beigen Liebe Deines Gatten

Werner Robnsdorf."

Die Ablehnung ihrer Bitte traf Gran Delanie wie ein Schlag, der für einen Augen-blid ihre Lebensgeifter völlig labmte. Die Sand mit dem Briefblatt war ihr ichlaff ber-abgefunten - io faß fie unbeweglich und ftarrte wie betaubt vor fich bin.

Dann aber gudte fie jah empor. In flie-gender Saft las fie den Brief noch einmal, und nun flieg ihr langiam eine duntle Rote in das Antlit, und ein barter Bug legte fich um ihren Mund. Satte berr Rohnsdorf febt por ihr gestanden, fie murbe ihm bittere, an-flagende Borte gejagt haben.

Daß fie fich eine gewiffe Schuld beigumeffen hatte an der abermaligen Erfranfung ihres fleinen Maddens, war ihr für ben Augenblid gang aus bem Ginn geichwunden. Auch ein weicher und guter Menich fann ungerecht fein, wenn er fich in einer großen, git. ternden Erwartung getäufcht ficht. Go glaubte fich Grau Melanie formlich berechtigt au mirtlichen Bormurfen und Anichuldigungen, die ihr Gatte verdiene.

(Nertfebung folgt.)

Am Spieltisch.

Muffofung ju Dr. 101,

Rarienverteilung:

V. b c dB, aK, D, 8; bA; cA; dA, K. M. a10, 9, 7; c10, K, D, 9, 8, 7; dD. H. aB; aA; bK; D, 9, 8, 7; d9, 8, 7. Ctat: b10, d10.

Spiel:

1. V. bB, a9, aB, (4—) 2. H. bD, bA, a10 (—24) 3. M. c10, aA, cA (—32).

Damit haben bie Gegner 60. M mußte ei0 porfegen, benn wenn H bas blanke Ag gehabt hatte, wirbe er es angegogen haben.

Richtige Lolung ichidien ein: Sans Rramer-Biesbaden: Jofef Giebler-Biesbaden; Anton Rlein-Biesbaden; Emil Bauer-Biesbaden; Ougo Dagner - Biesbaden; Ernit Groblid - Biebrid; Rolf Quintert-Schierftein: Deins Ortner-Rubesbeim; Dito Meier-Grensbaufen,

Stataufgabe.

V. ber Borbanbfpieler, verliert Groffpiel auf folgende Karte, ba er im gunftigften Falle nur auf 55 fommt.

a bB, aA, K, 9, bA, K, 9, cA, dA.







Witt

Wice

Rami

teilte

Die 1

Wir

leimat

jeine

3 3

audi

audi

berbe

refor

Bod

eben

Lang Bro

das

trick

ande

berg

7967

Vo

Ge Rü

Au Ba Inv

36 60 60

0 4

M hatte fogleich gepaßt, H bot Rull, magte aber feinen aufgebodten, ba er in einer Gutbe 7, D, 10 batte. 3m Gfat lagen a7, b5.

224. gönigl. Prenf. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 1. Siehungstag. 6. Mai 1911. Bormittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lofe

beiber Abteilungen. Kur die Gewinne über 240 Mt. find in Afammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Rachdrad verboten.)

(Chare Germann: St. St.-St. f. B.) (Phachbrant persoten.)

100 372 80 486 882 785 \$127 (1000) 200 65 333 454 (3000)

100 70 803 2145 363 535 6801 3337 455 519 86 689 (500) 779

827 82 4028 166 366 712 887 \$302 (1000) 65 476 618 49 705

22 825 68 6051 (300) 75 498 605 91 919 708 (500) 305 400

643 905 8090 (500) 73 115 491 670 94 702 81 908 38 \$9135

276 99 344 466 644

10(2)7 391 485 525 49 (500) 74 603 71 849 915 43 \$1305

439 603 (300) 6 23 658 61 740 48 521 50 55 \$12010 493 547 (500)

767 488 901 \$13918 106 44 27 288 89 301 71 638 812 21 915

34 \$14297 402 (1000) 29 77 544 641 923 83 \$15217 73 85 32

21 521 78 623 \$1618 125 355 559 (1000) 73 903 (500) 45 \$7000

200 2 52 638 50 700 822 958 \$1803 68 122 64 67 563 624 721

40. 74 857 \$18063 60 63 132 77 97 248 68 335 85 412 74 521 73

624 776 881

624 776 881 2800 281 70 83 559 (3000) 606 739 78 82 (1000) 906 210 22 300 71 111 70 83 559 (3000) 606 739 78 82 (1000) 906 21028 330 77 339 (500) 438 713 896 22074 146 73 79 254 93 331 20 21 444 504 841 45 764 65 908 23166 339 496 631 69 824 24751 149 62 251 62 323 408 567 71 740 [500] 82 800 23 505 25 609 119 (500) 71 (500) 322 58 432 555 98 715 34 871 (500) 26 500 23 34 70 323 38 80 460 547 734 40 85 678 (3000) 973 27 (500) 340 562 713 803 29366 (800) 485 563 617 713 233

\$39 79
\$70071 78 129 75 254 355 458 70 (500) 580 (500) 644 (3000)
\$14 33 171070 157 251 78 417 30 650 68 74 584 1772004 (500)
\$9 41 158 620 62 940 173009 194 200 665 68 63 297 17406
137 99 250 446 615 92 758 625 175 154 767 840 176031 59
131 321 22 48 19 9 489 604 847 177040 52 154 214 411 648
65 734 178254 300 631 789 859 179040 225 637
180180 202 419 615 708 19 69 181048 200 66 155 204 (500)

224. Bonigl. Breuf. Alaffenlotterie. 5. Rlaffe. 1. Biehungstag. 6. Mat 1911. Rachmittag.

Die Gewinne follen auf Die bezeichneten Bofe beiber 21bteilungen.

Mur die Gewinne über 240 MR. find in Mammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. S.) (Radidrud verboten.)

18 603 615 97 18 2041 338 634 65 660 703 24 86 863 665 18 300 665 18 300 22 173 (600) 403 577 88 647 705 13 833 61 605 18 4044 16 52 325 475 510 747 64 68 852 64 540 18 560 129 72 (3000) 75 305 301 20 (500) 451 502 664 18 600 33 163 69 08 28 423 29 76 554 651 63 865 18 765 06 100 63 (1000) 81 377 89 65 415 833 630 754 76 807 13 45 963 67 18 8015 89 315 481

Sie kaufen alle Artikel zur Kranken- u. Wochenbett-Pflege Verbandstoffe, Gummiwaren etc. sehr gut und preiswert P. A. Sibss Nacht. Inh.: Max Heliferich Taunusstr. 2.

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lähmungen etc. Nervenschwäche der Minner, Pollutionen, Nervenzerrüttungen, Impotenz. Magen- und Darmkrankheiten, Leber- u. Nierenl. Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc. Rheumatismus, Gelenkkrankheiten. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden

behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg Malechs Kuranstalt "Carolus". Kaiser-Friedrich-Ring 92 29023 Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektro-

theraple, Homöop, Hypn., Sugg., Magnetismus etc. Sprechstunden: Wochent. 10-12 u. 3-8 Uhr.



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 28628 Beuherst billige Preise.

Faulbr. A. Leischert, Str. 10.

in jed. Ausführung, liefer t bie Drudereides Wiesbadener General-Anzeigers,

Südweine = direkt importiert,

p. % Fl. Mr. 1,25, 1,60, 2,—, 2,50 Malaga Portwein Samos **1.25**, 1.80, 2.50 Sherry Vermouth 1.60 , 1.60 Malvasier Marsala Muscateller. . . 3.— 28384a Auf diese Preise vergüte für leere Flachen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868. Gegründet 1878

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth.

7967

Mufflärung!

Betr. Aussperrung und Streik in der Wiesbadener Brotfabrik Ri

Bir fühlen uns veranlagt, auf die Erflarung bes herrn Rudrich in der Mittwochausgabe folgende Richtigfiellung gu geben, bantit bie Einwohnerichaft bon Diesbaden und Umgebung Gelegenheit hat, jelbft zu entscheiden, wer den jest tobenden Rampf herausbeschworen hat. Als wir am 1. April zum 1. Mai ben Tarif ffindigten, teilten wir gleichzeitig mit, bag eine mäßige Lohnerhohung und Ginfuhrung bon Ferien Die hanpriachlichften Buntte find, Die wir im neuen Zarif aufgenommen miffen wollten. Bir glaubten umfomehr, bag es fpegiell mit herrn Rudrich feine befondere Museinandersehungen gebe, ale er, wie er felbit in feiner Erflarung jugibt, immer wieder feinen Arbeitern gejagt bat, bag er bereit fei, Gerien gu bewilligen.

Montag

Die eingereichte Tarifvorlage ift mit einem gleichlautenden Begleitichreiben allen 3 Brotfabrifanten von hier jugegangen, Diejes Berfahren mar durchaus forrett, ba ja auch alle 3 Fabrifen den alten Zarif anerfannt und wir alle hoffnung hatten, bag es auch in diefem Jahre ohne viel Umichweise ju einem beibe Teile befriedigenden Tarifperhaltnis tomme. Bir mollen hier erflaren, daß Rudriche Angaben, betr. Lohnreformen ftimme, allerdings mit bem Untericied, daß nach ber Reform insgefamt pro Bode 1 Mf. weniger Lohn bezahlt wurde, wie vorher, obwohl die Arbeit mindeftens ebenjo gut verlangt murde. Berbefferungen hat alfo biefe Lohnreform nicht gebracht.

Um aber gu zeigen, bag mir von ben Brotfabrifanten nichts Unmögliches verlangt haben, wollen wir bemerten, daß & B. in der nenen Brotfabrit - Bodenheimer Brotfabrit &. Reifig - bereits bie von uns verlangten Bone bezahlt murben, und bag tropbem herr Reisig feinen Gehilfen Bulagen bewilligte, fo bag alfo in feinem Betrieb, der erft 4 Monate exiftiert, an die 3 Gehilfen Lohne von 30, 32, 35 DE. pro Boche bezahlt werden, und felbftredend auch alle bon herrn Rudrich verlangten anderen Berbefferungen eingeführt find.

Mehnlich liegen die Berhaltniffe bei Geren Berner, Rupfermuble, und Beftenberger Racht. Dit beiden Firmen ift es gelungen, eine Ginigung nach furgen Unter-haltungen ju erzielen, der beste Beweis mohl bafür, wie wenig wir eigentlich verlangten.

Benn herr Rudrich bejonders Gewicht barauf legt gu tonftatieren, daß feine Sabrburichen Mitglieder unjeres Berbandes find, bann wollen wir auch ber Deffentlichfeit verraten, bag wir diefen Erfolg dem Berhalten des Berrn Rudrich felbit gu banten haben, denn durch biefes ift erft ben Leuten Die Erfenntnis ber Rotwendigfeit der Organisation beigebracht worden. Hebrigens find auch auf Dieje Beije Die Bader uns gugejührt worden.

Benn herr Rudrich felbft jugibt, daß er icon zweimal in Gefahr mar, feinen Betrieb burch einen Streit bedroht gu feben, fo beweift er ja felbft bamit, bag er Die tariflichen Bestimmungen nicht eingehalten bat, und fein Gestandnis beweift wohl auch gur Genüge, daß er jest meint, andere Buftande in feinen Betrieb einführen gu tonnen. Bruftet er fich boch icon beute damit, daß er nunmehr nur 24 Mf. Lohn pro Boche gable und leberftunden u. dergi. auch nicht mehr besonders bezahlt würden.

Bir muffen noch erflaren, bat die Brotfahrer nicht vom Berbande gezwungen wurden die Arbeit niederzulegen, fondern fich freiwillig mit ben ausgespertten Badern folidarifch erffart haben. Die gegenteilige Behauptung entipricht alfo nicht den Tatfachen.

herr Rudrich glaubt, bag fein Betrieb feine Storung erleibe. Bir aber perlaffen uns auf bas gefunde Empfinden bes geehrten Bublifums, dem es gewiß nicht einerlet fein fann, ob eines der wichtigften Rahrungsmittel von Leuten hergefiellt wird, Die um eine vernünftige Lebensweise tampfen, ober ob Clemente dabei tarig find, beneu bei geringem Lohn und langer Arbeitszeit Die Gorgfoltigfeit bei ber Berftellung nicht Sauptjache ift.

Dem geehrten Bublifum gegenüber wollen wir ausdrudlich hervorgeben, bag cs nicht perfonlicher Das gegen herrn Rudrich ift, der und gu biefer Erflarung gwingt, und daß wir jederzeit bereit find, mit herrn Rudrich in Unterhandlungen wegen Beis legung bes Rampfes gu treten.

Aber bis dahin erfuchen wir nochmals, uns im aufgezwungenen Rampie gu unterftuten und Brot von Rudrich gurudguweifen.

Mit aller Sochachtung !

Die Ausgesperrten und Streikenden der Brotfabrik Rückrich. 3. A.: Bacter: und Ronditoren Berband Biesbaden.

Bremen-Hannoversche Lebensversicherungsbank

Aktiengesellschaft. Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910.

wäscht am

Bandwurm

besten.

Depots in Mlesbaben: Lounusapothete, Langaaffe 30, Launusapothete, Launuster. 27.

Für die Holzabfuhr

Betrag in Mark

Mm 28. Mai 1911, vormittags 10 Uhr, wird an Ge eichisftelle, gimmer Ro. 60, ein Bobnbaus mit hofraum und hinter-haus, Larienblatt 70, Bargelle Ro. 213/25, Bellmunbitrage 49 bier, 2 ar 49 qm. 4360 Marf jahrl. Rugungswert, 60 000 Darf mer Bert, zwangsweile perfteigert. 2833 Bicsbaben, ben 1. Mai 1911. 2801. 9. gemeiner Bert.

Am 23. Mai 1911, vormittage 11 Uhr, merden an ber Berichtsftelle, Zimmer Rr. 60, 7 Grundftide der Gemarfung Dogs heim nämlich: vier Neder, eine Wieje ein Bohnhaus mit Andau, hofraum u. hausgarten, holgstall mit Abort, Scheune mit Schweines fiell, holgremije mit Lagerraum, Müblgoffe 18, mit einer Größe von wfammen 18 ar 8 am, 066 Taler Remertrag, 425,61 Mt. jahrl. Augungswert, 16 265 Mt. gemeiner Wert, zwangsweise verfreigert.

Bie 5 b ad en, den 27. April 1911.

28332 Am 26. Mai 1911, nachmittags 41, Uhr wird burch bas unterzeichnete Gericht auf dem Rathaufe zu Biebrich a. Rb. bas Hausgrundfüld Bunjenstraße 3 daselbit, im Werte von 74 000 Mt. swangsweise perfteigert.

Biebbaben, ben 3. Dai 1911. Roniglides Umtegericht, 21bt. 9.

Befanntmachung.

Nittwoch. den 10. Mai er., nachmittags 3 Uhr, werden im athaus (Erdgeldwh), 1 Bikard u. verichied. Robilien fentlich swangsweise gegen Barzablung verfteigert.

Biesbaden, den 8. Nat 1611.
Schramm. Bollzichungsbeamter.

Befanntmadung. Dienstog, den 9. Mai 1911, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Viandlofal. Delenenitr. 7:

1 Bertifo, I Sopha. I Konfolden. I Rleiderichrank. I Chaifelougue
1 Bentifo, I Tich, 31 Dandtucktrodenapparate, I Mündener.
1 Piantse. I Blechichere mit Bod. I Pierd, I Halbverded.
1 Kolle u. a. m.
dienstich awangsweise gegen Barsablung.

3 Biesbaden, den 8 Mai 1911.

10 See Arichandlusbar. Coller. Friedrich Ming 10. pt.

in ber Oberförsterei Biesbaben werben Platterpfad und Riffel-bornsweg bis jum 15. Dai b. 36. gefperrt. 29007

Dienstag, den 9. Mai, und folgende Tage jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21' ubr anfangenb, läßt bie firma Cafpar Suhrer wegen bollftandiger Gefchaftsaufgabe in bem Laben

64 Rivenanie 64

nachverzeichnete Waren, als:

Spielwaren, Bijouteriewaren, Galantericwaren, Lederwaren, Ridelmaren, Burns. u Gebrauchsgegenftande, Borgellane, Saushaltungogegenftande u. bergl. m.

meiftbietend gegen Bargablung verfteigern.

Bernh. Rosenau,

Auftionator n. Tarator,

Telephon 6584. 3 Marftplat 3 Telephon 6584.

Todes:Anzeige.

Mm Cambtag, ben 6. Mai, veridieb burd Unfall mein lieber Rann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Großvater, Bruber, Schwager und Ontel, ber

Agent Rarl Schmidt

im 47. Lebensiabr.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

Sofie Schmidt, geb. Lohna.

Dotheim, ben 8. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3.30 Ubr von der Leichenhalle des Gubfriedhofes aus fratt.

Verkaufe gegen Bar.

Schuhwaren im Berfaufspreise von 10 und 12 Mt. werden wegen Mangel au Raum und da nicht mehr alle No. vorrätig, 28352

Mainzer Schuh-Bazar Builipp Schönfeld, Martiftrage 25,

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

21m 29. Mpril bem Agl. Gerichts alleffor heinrich Scherlemsto in Rubesbeim c. I. Morie Luffe Etifabeth. Mpril bem Gingfbiener Johannes Bubbe c. E. Paul Conneb

nin 28. April dem Moldmitt Cito stern c. S. Cha Play. 2m 28. April dem Frifeur Emil Menet e. I. Schene Ciffabeth. malermeiller Deinrid Arug e. I. Karoline Crnn Wando. Ein 1. Wat dem Schubmacher. Sultan Tebud e. I. Delena Anna. Tin 28. April dem Kaufmann.

Miffiftent an ber Sanbiverfotummer

Max Bleiffer bier mit Christiane Bermitweter Rufer August Riebm Deitsconn mit Panline Frunt in Rubempeiler.

Admieb Mathias Calper in Gemein-femoneburg mit Eilfabeis mit Gilfabeis mit memel. Gantnaum Muton Erzes bier mit Dorrete Bauer hier, Silhelm Pad-panenter heiner mit Kathorina Louine Count Tenning in Telbed. Litalee Bohann Kitherh Mofe in hamburg mit Lines Mobe das.

mm 1. Mai muniter Anbard Sieba | in Duieburg mit Friebe Cadel Wer.

um 6. Mal Maufmann Bitbelm Singer mit Johanna Rroenet ber. Buroborfieber Jofet Bouffler mit Denriette Mider bies

Geboren: erbinand Seetig e. G. Mathias Mierandet.
Am 4. Wai dem Seienbaduren.
Giver I. Sämber 2. T. Cancordia.
Im 8. Wai dem Wehger Jodonn.
Laurting c. L. Clifsberd Luife.
Am 3. Wai dem Ardivdilfardetter Tr. voll. Gelino King c.
L. Jife Gran Maria Darothen.
Am 29. Breif dem Militaranking 20. Breif dem Militaranking 20. Breif dem Militaran-

Modaniter Ronrad Diubibaufer bier mit Rlane Schweiher in Midel-Maldinenfoleffer Leonbarb Bill-

beim Martin Redtler in Godit mit statbarine Etfenbad in Langenfavors.

Belleur Bubre. Dobifded bier mit fluguite Giogetid bier.

Gausbieser Geimid Grood bier mit gesibelmine Wife bier.

Breiber Otte ben Waldus in Bentete mit Breife Lufe ben

Bungern Bier. Gelbote Fram Bort fer mit Marin Bett fier.

Coupoig tellgelm Aramer mit. Martha Delays borr. staufmann Silly Miner uit tiggafte Aneifet bier.

Geffügelbanbler Rari Betri mit Grieba Wagner bier,

Die Körperpflege der Frau

bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Ker-

sett eingeschoffrt und ver-

"Johanna"

verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen kör-perlichen Halt, und wirk-

ich graziose Figur. Für

die Arbeit und für den

Sport ist Johanna längst

nnersetzlich. Für junge Mädchen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an.

Prospekte zu Diensten.

Alleinige Niederlage:

Webergasse 1.

Franz Schirg, Hoffieferant, 28838

anstalter wird, Nur Ersatz X

Königliche Schauspiele.

49. Boritellung. Abonnement C Der Deichgraf. Gin bürgerliches Schaufviel in 4 Atten von Bofef Lauff.

Sin bürgerliches Schausviel in

4 Atten von Josef Lauff.

Berionen:
Sert Liffers. Deichgräf D. Rodius
Barthes van Laak, genannt der
Donneriä. Bestder des Kingerbutsbofes Oerr Leftler
Arisvinus van Bommel. Riederungsdauer und Delchichöffe,
iein Onkel Derr Andriano
Gulvis Autppscheer, Gemeindeichreider, sein Better D. Schwad
DerBiehweidsböfer, Riederungsdauer u. Deichichöffe
Derr Biehweidsböfer, Gemeindeichreider, sein Better D. Schwad
DerBiehweidsböfer, Gemeindeichreider, sein Better D. Schwad
DerBiehweidsböfer, Gemeindeichreider, sein Better D. Schwad
DerBiehweidsböfer, Gemeindeichreider, sein Better a. Gerrus
Biauen Schichöffe
Derr Derrumann
Disbeth Mömmes, Birtin sum
"Blauen Schichen"
Fr. Pleibtreu a. Geringebie, Kaberin frt. Canten
Die Badbeltjes-Lena. Däuslerin
Die Badbeltjes-Lena. Däuslerin
Die Badbeltjes-Lena. Däuslerin
Derr Leicharbeiter
Derr Lertiebed
Ignas. Pferdefnecht auf dem
Bingerbutsbof Derr Rollin
Lorts.
Dondoff. Derr Rektina
Bestellint. Derr Kornträger
Dövels, Derr Kart
Dörrigs
Raths vom Entenbuich.
Derr Fartina

Raths vom Entendusch.
Derr Jordan
Darties.
Derr Korf
Daffelt.
Dien der und Deich
ichdifer!
Marie. Dienstundsden auf dem
Tingerbutshof del Schrötter
Ort der danblung: In der Nähe
einer Ileinen Stadt am Riederrbein. Beit: Bweite dallie des
vorigen Jahrbunderts. Zwischen
dem 2. u. 3. Alt lieg. 5 Zochen,
swischen dem 8. u. 4. 8 Aonate.
Ende nach 9.30 Uhr.
Diendtag, 9. Rai

Dienstag, 9. Mai abends 7 Ubr: Bei aufgehobenem Abonnement. Claube und Deimat.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raud,

Montag, 8. Mai abends 7 Uhr: Revers. Schwant in 3 Aften

Schwant in 8 Aften
son dr. Griedmann-Frederich.
Svielleitung: Ernst Bertram.
Nacaued Rever Balter Land
Morid Rever Balter Land
Morid Rover Ernst Bertram
Rosalie geb. Mener. seine Frau Rosles von Born
Gerda Rariaume Baltot
dritb (beider Kinder.)
Gebeimrat Jatob Rever
And. Rittmer-Schönau
Bilbelm Stresemann, Gutdbester Theo Lodauer
Cophic Charlotte, ged, dreitn
von der Lucke Goise Schenk
Eselma Buttle
Kugeleit, Gutdbeliber
Augeleit, Gutdbeliber
Augeleit, Gutdbeliber
Amalie, seine Frau
Rinna Agte
Balli. beider Lochter

Balli, beider Zochter Elitabeth Mödlinger Womber, Gutsbeliber Meolaus Bauer Dr. Bauer, Rechtsanwalt Kurt Keller-Rebri Chevalier Colar be la Roche Triebrich Desener Chevalier Ernefte be la Stoche Carl Binter Aurore, seine Frau Theodora Borit Ottomar Deld Alphons Rüd Lola Menotti Ellen Erika von Beauval Baul. Diener bei Jacques Mener Billn Schafer Deinrich. bei Stresemann Carl Groes Ort der Gandlung: Im 1. Aft Berlin, bei Jacques Mener. im 2. u. 3. Aft bei Stresemann auf einem Gut in Oftpreuben.
Ende O's Uhr.
Dienstag, 9. Rai

Dienstag, 9. Rai abende 7 11br: Bummelftubenten.

Volks-Cheater. Bürnerliches Chaufpielbaus.) Direftion: Dans Bilbelmu.

Rontag, den 8. Mai, abends 8.15 Uhr.
Reu einstudiert!
Buldileiel.
(Im Edelgrund und tiefen Bald.)
Driginal-Solfsstild in 4 Alten von I. Billhardt. Musik von dans Glein.
In Seene gefeht pon Mar Ludwig Warelineister Dosimann.
Ravellmeister Dosimann.
Ravellmeister Dosimann.
Ravellmeister Dosimann.
Ravellmeister Dosimann.
Ravellmeister Dosimann.
Ravellmeister Dosimann.
Rortho Steiner. Besiberin der Mittle im Edelgrund
Dirilie Grunert
Iohanna. ihre Lodter

Sobert Dain, Förster
Max Ludwig
Untop, sein Sohn E. Marion
Liebden genannt "Busch-Liebt"
Arra. Damm
Trine, Magd Ling Tölbie
Josob, Mühlbursche B. Bogser
in der Edelgrundennible
Lorens Mrthur Mode
Kaus E. Bergicwenger
Dans, sein Sohn M. Masowiaf Ende gegen 11 Ufr. Dienstan, ben 9. Mai; abends 8.15 Ubr:

Mesent gegen Schwiegermutter. Dierauf: Das Geft ber Bandwerter.

Aurhous zu Wiesbode Dienstag, 9. Mai, vormittags 11 Uhr Konzert d. städt. Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Fest-Ouverture A. Leutner.

2. Einleitung und Chor aus der Oper "Lobengrin" R. Wagner

3. Champagner-Walzerf, v. Blon Kleine Serenade A. Grünfeld

Potpourri aus der Operette
Potpourri aus der Operette
DerlustigeKrieg*Joh,Strauss
Unter dem Siegesbanner,
Marsch P. v. Bion,
Wagen - Ausflug
(bei günstiger Witterung)
3 Uhr ab Kurhaus.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Le Roi l'a dit" L. Delibes 2. Slavischer Tans No. 1, C-dur A. Dyorak

3, Grosser Marsch, H-moll F. Schubert-Lises
4. Virginia-Walker a. d. Optte,
"Der Prinzpapa" H. Lewin
5. Phantasie caprice
H. Vieuxtemps

6. Lesfaufvettes, Polka f. zwei Piccolofiöten A. Bonsquettes Die Herren: K. Giffsener a. H. Wellner.

7. Ouverture zur Oper "Mari-tana" W. Wallace 8. Freundschafts-Lied P. Souss Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture Polonia*

R. Wagner 2. Pélerin et Phantanie (Etoile du soir) A. Rubinstein
3. Royal Tambour et Vivandière
sus "Bal costumé", Suite No. 1
A. Rubinstein

4. Zorahayds, Legende J. Svondsen Violin-Solo: Herr Kapelimeister H. Irmor.

meister H. Iriner.

5. Capriccio italien
P. Tschaikowsky
6. olvey's Lied ans der Suite
Peer Gynt* E Grieg
7. Ouverture zur Oper "Wilhelm
Tell* G. Rossini 8. An der schönen blauen Donan, Joh. Strausa. Stadt. Kurverwaltung.

Scala-Theater Stiftstrasse 18. Varieté. Cinéma.

Täglich S', Uhr. Sonntage 4 und 8%, Uhr: Das vollständig neue

Programm:

Max Peltini Ferry Francois Der Mann mit den Westen.

Der Präsentkönig Hesrany-Duo Urkomischer Musik.-Akt. Betty Delobell Soubrette.

Mirzl Einhoefer Scala-Cinéma Die neuesten Lichtspiele.

Nur erstklassige Darbietungen.

Eintrittspreise: III. Pl. 30 Pf., II. Pl. 50 Pf., I. Pl. 80 Pf., Mittelloge 1.50, Seitenloge Mk. 1.20. Vorverkauf an den durch Plakate kenntlich Plakate kenntlich ge-machten Verkaufsstellen.

***** Erbprinz. Jeden Abend 1/18 tibr : Ronzert

bes Damen-Drdefters. Jeden Countag :

Frühichoppen 3 und pon 4 libr ab Konzert, 28728 ************





Königsberger Pferdelotterie

Ziehung unwiderrutiidt 24. Mal. Gewinne:

9 Equipagen, alle kompl. bespannt, dar, 2 Viererzüge Wert 25000 Mk. 46 einzel. ostpr. Reit-u; Wagenpforde, zusammen 68 Pferde, 3040 mass.

Wort 86510 Mk. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. sporto u. Gewinnliste 30 Pt, extra empf.

Leo Wolff, Königsb. i. Pr., Kantstr. 2 sowie hier bei Carl Cassel, R.Stassen

H. Stenzel, Schulgalle 6.

Montag, ben 15. Dai lette Borftellnug.



- Bicovaden, an der Riforasitrage, -Balteftelle ber Stragenbahn,

Beute Montag, ben 8. Dat, Abenbe 81, Uhr: Grosse Monstre-Vorstellung.

Gang Biesbaben ift entjudt über bas bier noch nie gefeben Weltstadt-Programm.

Das größte Dreffur-Bbanomen aller Zeiten Consul Patsy Der menschliche Schimpanse. Reiner versaume, sich Patsy anzuschen.

Mic Clowns and Auguste, fewir augerdem bas gang hervorragende Kfinstlerprogramm.

Rennklub Wiesbaden E. V.

Mitglieder, welche ihre Jahreskarten 1911 noch nicht eingelöst haben, werden gebeten dieselben umgehend bis längstens jedoch den 15. Mai im Sekretariat, Wilhelmstr. 8, in Empfang zu nehmen, da nach diesem Tage bis zu den Malrennen die Ausgabe dieser Karten nicht mehr stattfinden kann.

Die Anmeldung neuer Mitglieder, falls solche für die Mairennen noch Berechtigung haben soll, muss längstens bis zum 15. Mai erfolgt sein.

Der Vorstand.

Bortrage-Albend

ber Schiller und Schillerinnen von 3. B. Berleit und Frau Berleit-Olfenius. Lieber, Arien, Chore, Klavier-, Biolin- u. Deflamations-Bortrage. Programme 4 75 Pfg. als Gintrittstarten in den Mufikalien-bandlungen.

Wiesbadener Sängervereinigung.

Heute, am 8. Mai, abends 9.15 Uhr in der Turnhalle, Hellmundstrasse,

für die Sr. Maj. dem Kaiser am 10. Mai abends darzubringende Serenade.

Wir bitten die Vorstände für pünktlichen Probebesuch zu sorgen.

Der Ausschuss.

gedeihen keine Pflanzen! Geben Sie daher Ihren Pflanzen öfters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nährsatz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pffanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden. Einfachste Anwendung! == Grossartiger Erfolg! ==

I Dose ausreichend für lange Zeit, nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

Ollatin, nur Michelsberg 14, Wiesbaden. Fernsprecher 2531. 29139 Aufruf!

In dankbarer Erinnerung an die große Zeit der Reichs-gründung und in dem Buniche, der Biesbadener Bohl-labrisvflege zu dienen, haben fich Ariegerverband und Ber-eine für Kinderfürforge zusammengefunden zu einem Bert der Rächftenliebe. Am 10. Mai 1911, dem 40. Jahrestage des Friedensichlusses zu Frankfurt a. R.. an welchem Tage Teine Rajeftät der Kaiser seinen Einzug in Biesbaden bält, soll die

Blume der Dankbarkeit,

die Kornblume, in der gangen Stadt verlauft, der Erlos des Unternehmens gur Galfte hilfsbedürftigen Kriegsveteranen und gur Galfte ber Rinderfürforge augeführt werden. Mit dem Dant für die Träger der Erinnerung an eine rubm-volle Bergangenbeit verbindet fich die Sorge für den Beftand und die Jufunft des Errungenen, um fo einen der wich-tigften volerlandifchen Gedenktage zu einer würdigen und

fegenbringenden Beranftaltung ausaubauen.
Soll das Bert gelingen, in deffen Dienft fich hunderte von Frauen und Jungfrauen aus allen Kreisen und Ständen Biesbadens in uneigennühiger Beise gestellt haben, so muß ihm die tatfräftige und opierfreudige Unterkühung der Einwolner und Besucher unferer Stadt werden, um die wir hiermit beralich und dringend bitten. Bir boffen und vertrauen, das auch diesmal der vielbewährte Opsersinn nicht sehlen wird.

Der Arbeits-Auslichut:
Borgmann, Magitrats-Affesior, Borfigender; Frau-lein S. Berle; Fron Borgmann; Frau L. Fusbahn; Frau von Sochwächter; Freiherr von Lynder, Kontre-Admiral 3. D.; Klein, Bermeffungs-Inspektor. Borsibender bes Kreiskriegerverbandes; Fraulein A. Merttens; Frau A. Reben; Dr. Rolte.

Rreisfriegerverdandes: Fraulein A. Mertiens; Frau A.
Reben; Dr. Rolte.

Peru Abrens: Frau Auer von Derrentirchen: Frau K.
Frau Abrens: Frau Bedmann.
Meders: Frau Bidel: Frau Bluft: Frau E. Böhmer; Fraul.
Böder; Frau B. Bormaß: Fräul.
Böder; Frau B. Hormaß: Fräul.
Böder; Frau B. Hormaß: Fraul.
Böder; Frau B. Hormaß: Fraul.
ButilareBrandenfels. Oberft u. Regimenfölommandeur; Freifrau von ButilareBrandenfels.
Oberft u. Regimenfölommandeur; Freifrau von DuttlareBrandenfels.
Oberftleumant a. D.; von Edmeger, Ruchtert von ButilareBrandenfels.
Oberftleumant a. D.; von Edmeger, Ruchterlor: Frau v. Ed: v. Ebrenberg, Geb. Regierungstat; von Leiten. Oberftleumant a. D.; von Edmeger, Ruchterlor: Frau v. Ed: v. Ebrenberg, Geb. Regierungstat; Frau E. Eichdorn; Frau E. Etickbern;
Frau v. Flottwelf; Frau B. Freihaufs; Frau R. Freudenberg; Freifrau von Freuze-Voringboff; Gläffing, Geb.
Oberftlanagrach u. Bürgermeiker; Freitin v. b. Golfs; Frl.
D. Grimm; Frau E. Grimm; Frl. M. Großmann; Frau E. Gurdese; Frau E. wan Gulpen; Frl. Guibice;
B. Guradese; Frau E. von Gusmann; Frau Dadenbruch;
Frau L. Parbt; Frau E. Saedimush; von beimburg, Rammerberr u. Landrat; Frau E. Frau M. Deimennn;
Mittgrat; Frl. 3. Derwegen; Frau Demmann, Frl.
D. Dirfd; Dr. Dolmann. Direftor b. Söb. Räddenfonle;
Graf von Gilfendölefer, Exzellens, Rammerberr u. Generalliniendant der Köntgl. Schaufpiele; Frau M. Helberger;
Ralle. Geheimrat; Frau R. Francenback; Frau M. Helberger;
Ralle. Gebeimrat; Frau R. Francenback; Frau M. Abelberger;
Ralle. Gebeimrat; Frau R. Francenback; Frau M. Helberger;
Ralle. Gebeimrat; Frau R. Francenback; Frau M. Helberger;
Prau E. Bauth; Frau B. Camenback; Frau M. Helberger;
Brau E. Bernbeger, Emmerherr, Intendant der Königl.
Derkleuns, Frau R. Henendorff; Frau C. Rolte;
Oberkleuns, Frau B. Henendorff; Frau C. Botter,
Oberkleunsen z. D.; Frau S. Botter, Reg. Frd.; Frau F. Goger;
Frau baus; Grau Biemffen.

